



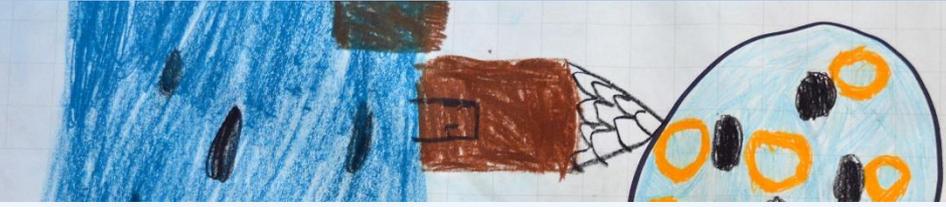
Kinderpartizipation; Bilder und Aussagen von Chamer Kindern



Zukunftswerkstätten in den Schulhäusern Städtli 1 & 2 und Hagendorn/Niederwil,
Dezember 2019 und Januar 2020

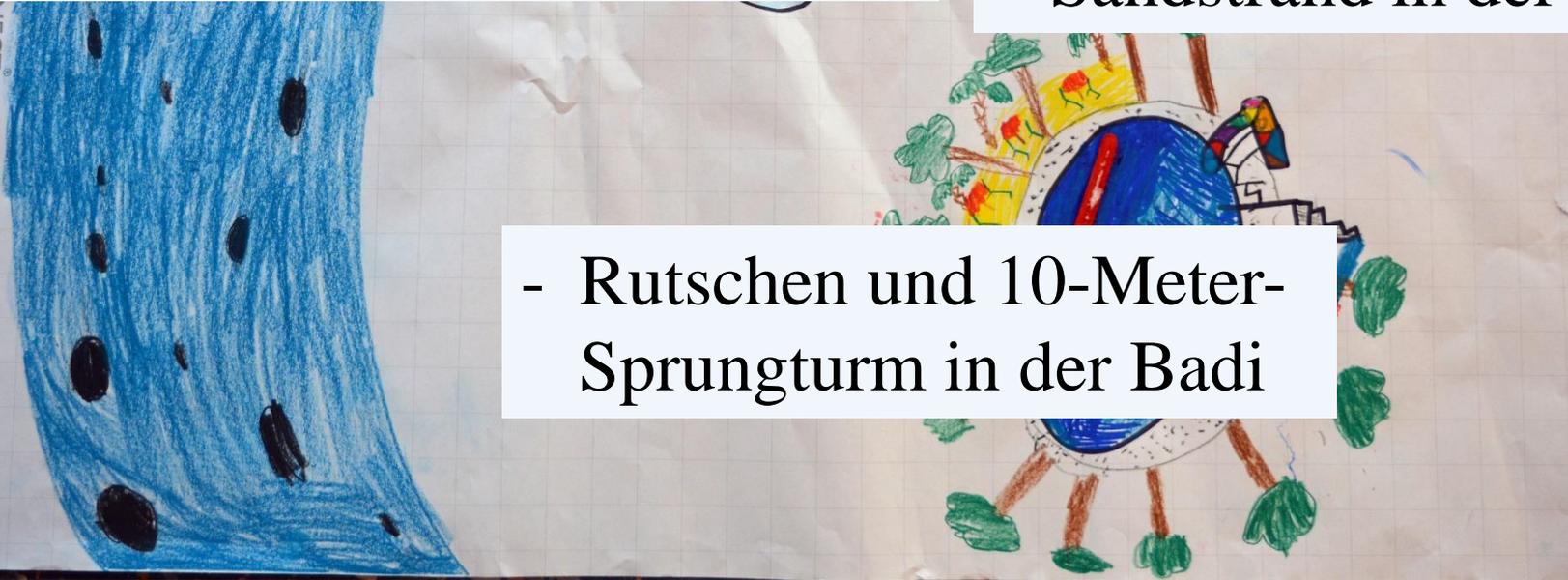


**Die Kinder sind eigentlich recht zufrieden.
Doch es lohnt sich, ihnen gut zuzuhören!**



- Lorze zum Spielen und
Baden zugänglicher machen

- Sandstrand in der Badi



- Rutschen und 10-Meter-
Sprungturm in der Badi

Die Umwelt liegt ihnen am Herzen und sie fordern innovative Veränderungen!



- Mehr Solarzellen

- Kein Müll im Wald → mehr Abfalleimer

- Boden, der durch Bewegung Energie produziert

- Mehr wiederverwendbar Materialien (z.B. PET)

- Mehr Fahrradwege

- Weniger Verpackung



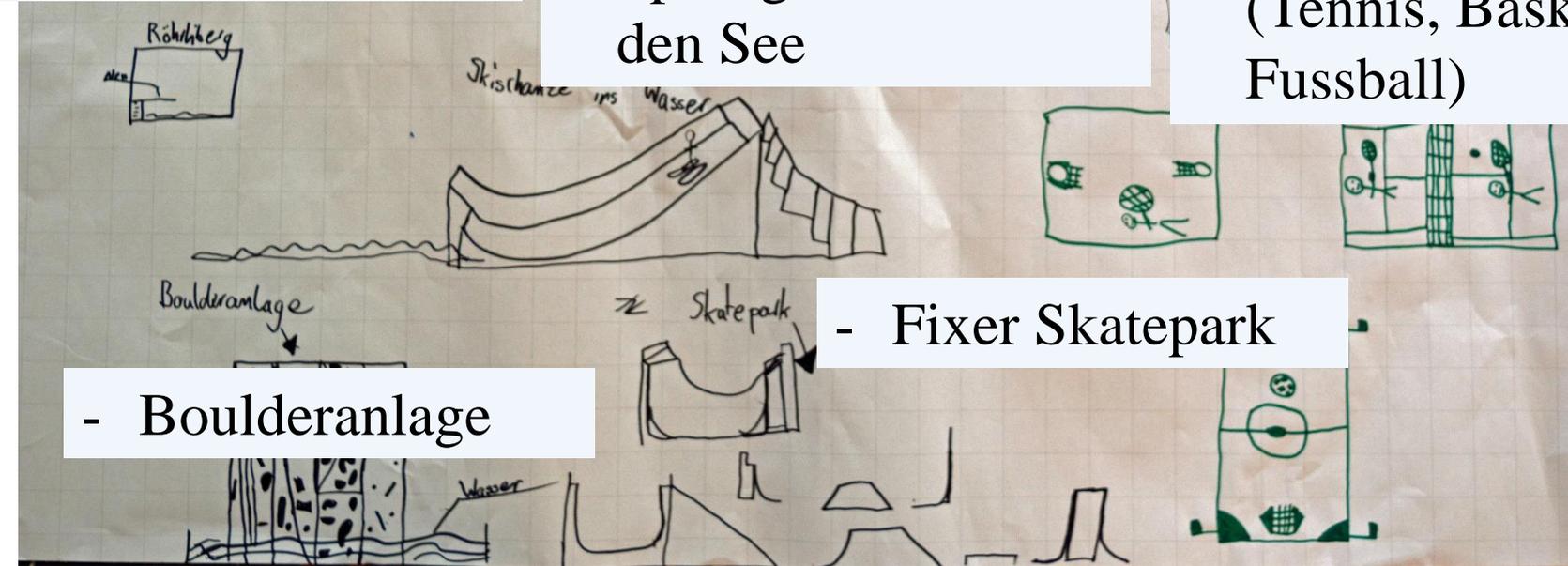
Bewegung ist den Kindern wichtig und sie brauchen dafür geeignete Infrastrukturen!



- Sprungturm im Hallenbad

- Sprungschanze in den See

- Öffentliche Sportanlagen (Tennis, Basketball, Fussball)



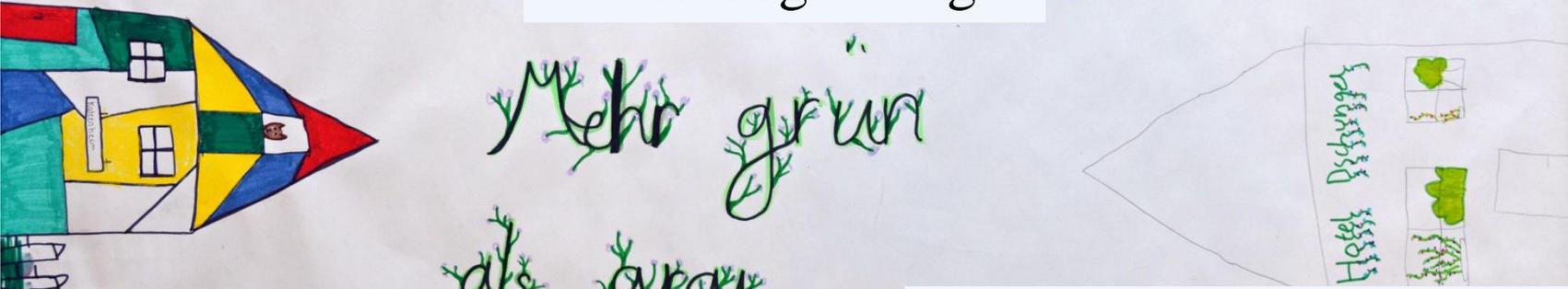
- Boulderanlage

- Fixer Skatepark

Die Kinder mögen Kreatives und wollen Alternativen zum grauen Beton!



- Fassaden- und Dachbegrünung



- Spielplätze in der Natur (z.B. Seilpark im Städtlerwald)



- Leerstehende Gebäude mehr nutzen (z.B. für Tierheim)



Sie haben viele Interessen und wünschen sich kinderfreundliche Angebote in Cham!

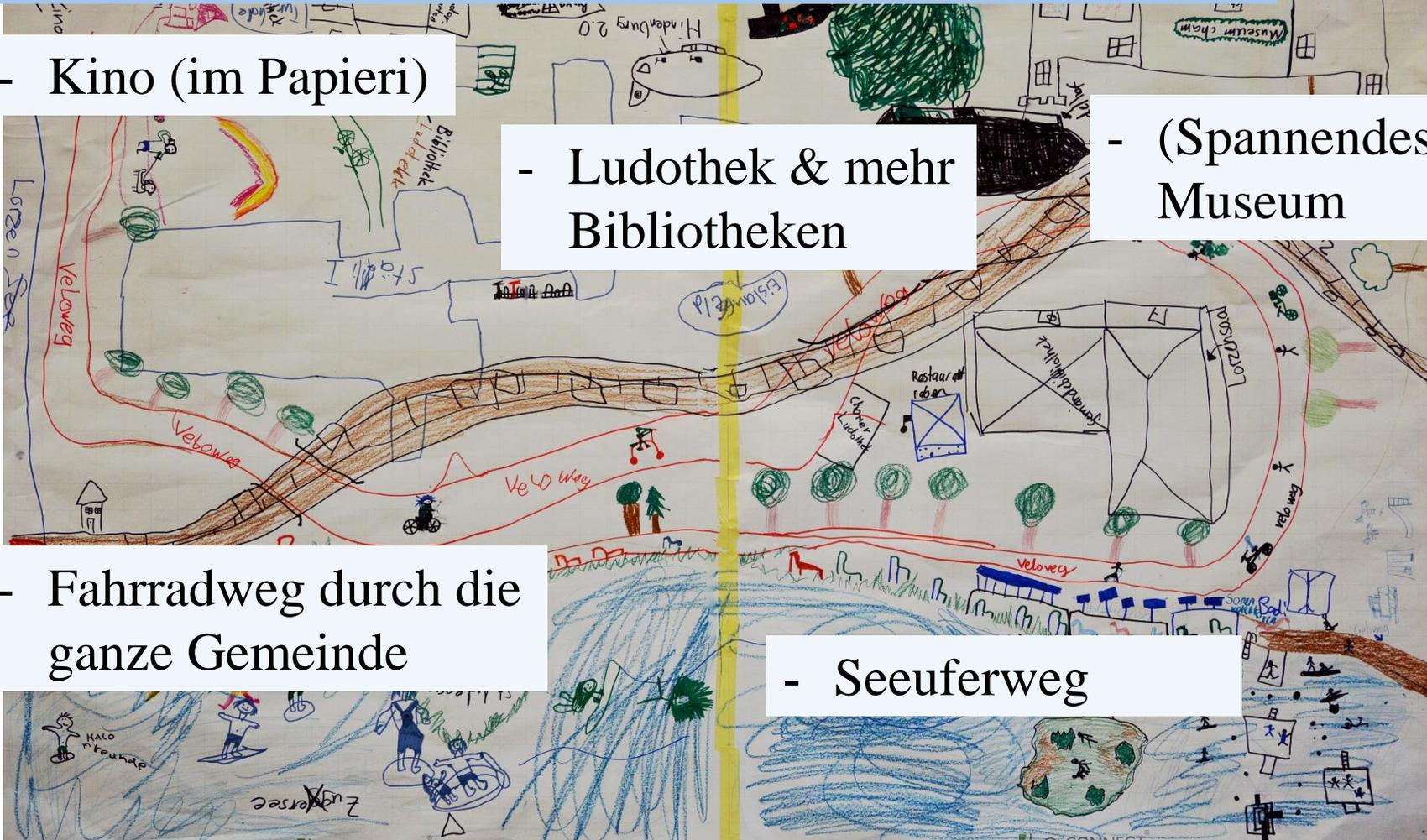
- Kino (im Papieri)

- Ludothek & mehr Bibliotheken

- (Spannendes) Museum

- Fahrradweg durch die ganze Gemeinde

- Seeuferweg



ORTSPLANUNGSREVISION CHAM

Ergebniskonferenz Raumentwicklungskonzept





Programm

- 18.00 Begrüssung und Einführung
- 18.15 Rückblick und aktueller Stand im Prozess
Präsentation Entwurf Raumentwicklungskonzept (REK)
- 19.00 Dialogrunden zum REK-Entwurf mit Galerie
(inkl. Verpflegung)
- 20.45 Präsentation der Empfehlungen
Ausblick, Dank und Verabschiedung
Gewichtung der Ergebnisse und gute Wünsche für den
weiteren Prozess
- 21.30 ENDE**

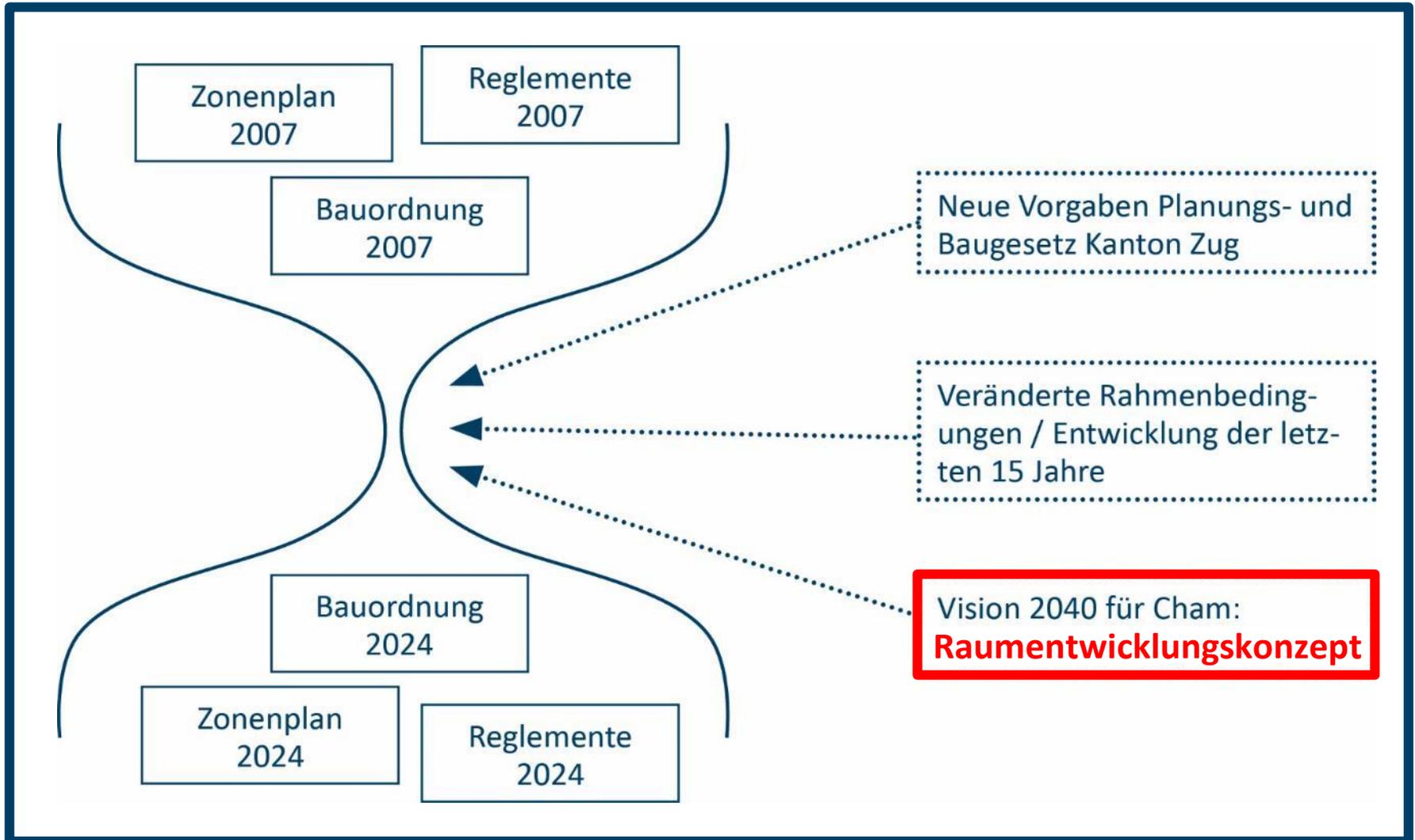


ORIENTIERUNG RAUMENTWICKLUNGSKONZEPT



**Raumentwicklungskonzept?
Ortsplanungsrevision?
Vision 2040?
Hä?!**

Ortsplanungsrevision: 2019 – ca. 2024





Was ist ein Raumentwicklungskonzept (REK)?

- strategisch, kein Baugesetz
- Zeigt auf, wie sich Cham entwickeln soll
- Hohe Flughöhe, übergeordnete Aussagen

z.B.

«ungefähr in diesem Bereich soll ein Grünkorridor entstehen»

«in diesem Quartier soll es einen Quartiertreffpunkt geben»

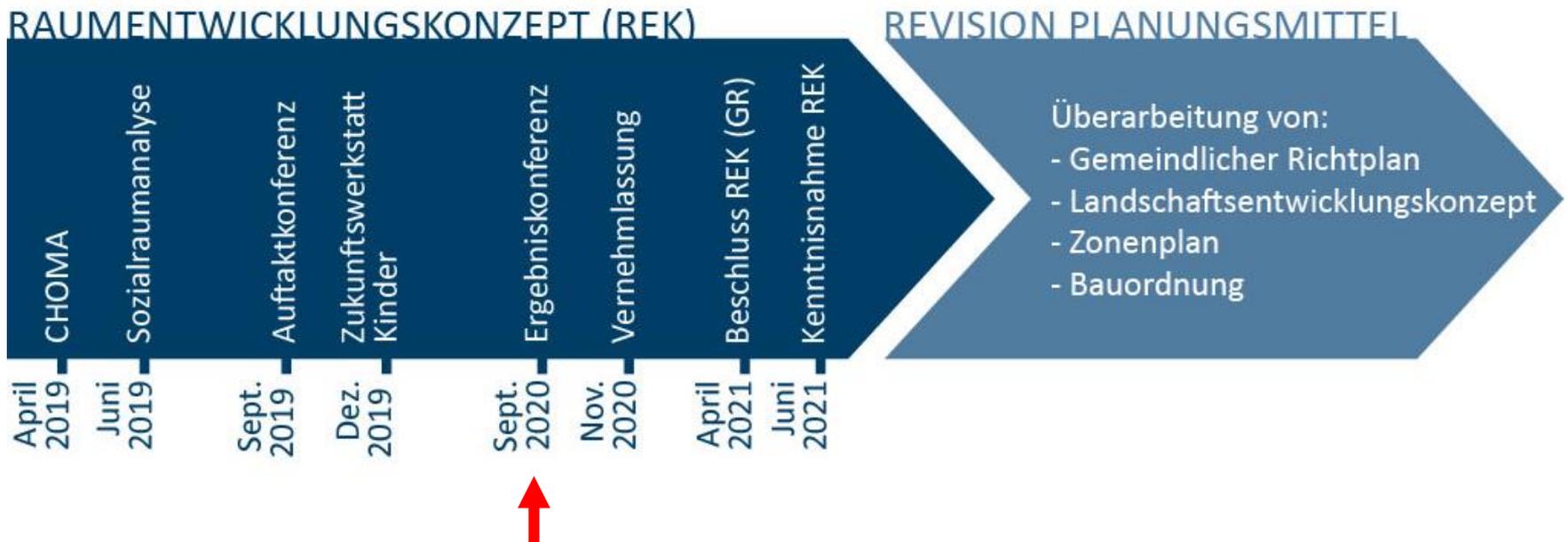


**Bisheriger Prozess REK
oder
"Wie kommt Cham zur
Vision 2040?"**





Gemeinsamer Prozess



CHOMA: Stimmungsbarometer



ORTSPLANUNGSREVISION

Wie Bestehendes und Bestehendes und Neuland entstehen, bei der Cham Ortsplanungsgemeinschaft...



Vision: Wie soll Cham 2040 aussehen?



Stimmungsbarometer

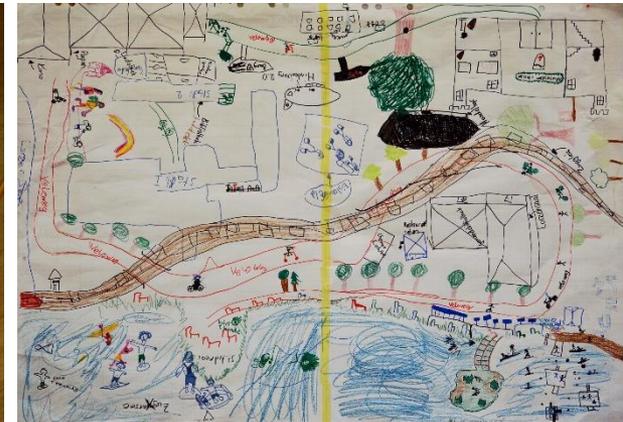
Bitte wählen Sie für die Bestätigung von „Ortsplanungsgemeinschaft“ auf 100% der Stimmberechtigten, die Frage können Sie mit „ja“ oder „nein“ beantworten.

Ja
 Nein

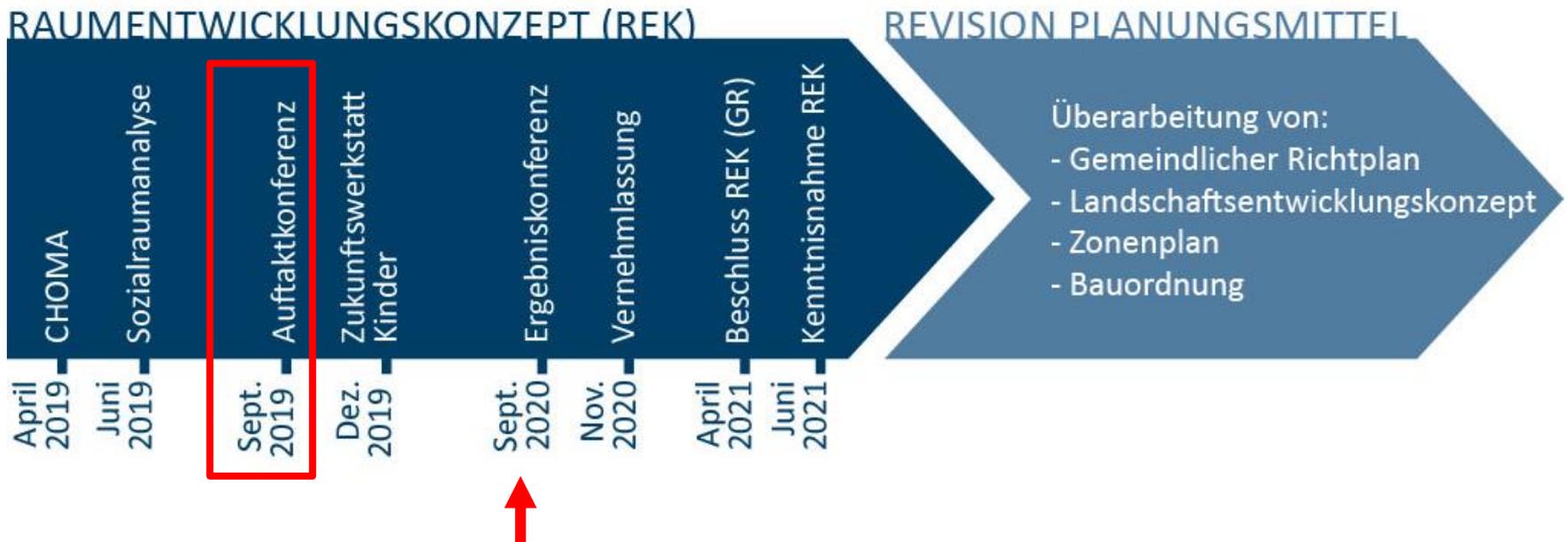
Sozialraumanalyse



Zukunftswerkstatt Kinder



Gemeinsamer Prozess



Auftaktkonferenz



Auftaktkonferenz: Ergebnisse (1)

Verkehrsoptimierung 46

Verkehr

- Energie
- Kontrolle
- Velo, Fußst. Auto
- autofreies Zentrum

1

Bestes Verkehrskonzept CH (UMWELT, Sicherheit, Nebeneinander, usw.)

Verkehrsberuhigung 1

Mobilität

- Entflechtung der Verkehrsströme - Fuß - Velo - Auto - ÖV
- das Gewerbe dabei nicht vergessen
- autofreies Zentrum - (attraktiv)

Mobilität

- Veloschleppbaren ++
- Fußgänger ++
- Individualverkehr +/-
- öffentl. Verkehr +++

Mobilität

VERKEHR

verkehrsfreie Räume schaffen

Freiraumplanung

- > Zentrumplanung
- > Grünflächen
- > Langsamverkehr

Verbundene Freiräume für alle Altersklassen

Neue Freiräume definieren (Erholung in Quartier, Baumstruktur anpassen, Park vergrössern)

2

Freiraum, Erholungsraum (grüne Landschaft) Begegnungsorte

- Erhalt der guten sozialen Mischung, Kinder Jugend Familien
- Durch Frw. Alte (42)

OASENCHAM

Grünraum / Plätze = Freiraumordnung

Energie

- Nachhaltig
- CO2 neutral

3

Energie / Klima

31

Parkstadt

ENTSCHEUNIGTE PARKSTADT / -PODF
NAL. ERSCHLISSUNG QUARTIELE

4

Parkstadt wird essbar

27

Bildung

- fortschrittlich
- Kanti
- Primarschulen

5

22

Zentrum / Zentren

- Freiräume
- Flaniermeile

6

Zentrumsgestaltung

ZENTRUM 22

Auftaktkonferenz: Ergebnisse (2)

FA 20
 Gute Durchmischung (Wohnen, Arbeiten, Leben)
 NIEDERSCHWELIGE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EIN DURCHMISCHTES MITEINANDER MIT GANZJAHRES-BEDINGUNGEN IN QUARTIERS.
 Vernekte dezentrale Strukturen
 Gemeinshaft/Ökologie / Mobilität

7

3 Massnahmen priorisieren & finanzieren

8

WACHSTUM
 Infrastruktur, Schulen, Verkehr, Finanzen, Natur & Umwelt, ... eigentlich alles betroffen!

Arbeitsformen

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR ATTRAKTIVE ARBEITSQUARTIERE

9

Natur schützen & ausbauen (5)

Grünräume produktiv planen

UK der untere Kreis mit dem Weitem und ortsteilen gehört zu Cham - (Lebensnut) (7)

2 autonome Quartiere (Energie, Läden, Kultur, Bildung, Produktion Lebensm, Mehrgenerationen) (6)

Verdichtung nur für Rehwelt (Freiräume, Abschtung, buskangünstig, Wohnbau etc.) (6)

Menschenorientierte Strassen (3)

Schulraumplanung

Demographischer Wandel

1 Gleichgewicht Wohnen/Arbeit bezahlbar - neue Wohnformen (7)

Bauen schafft Lebensräume (7)

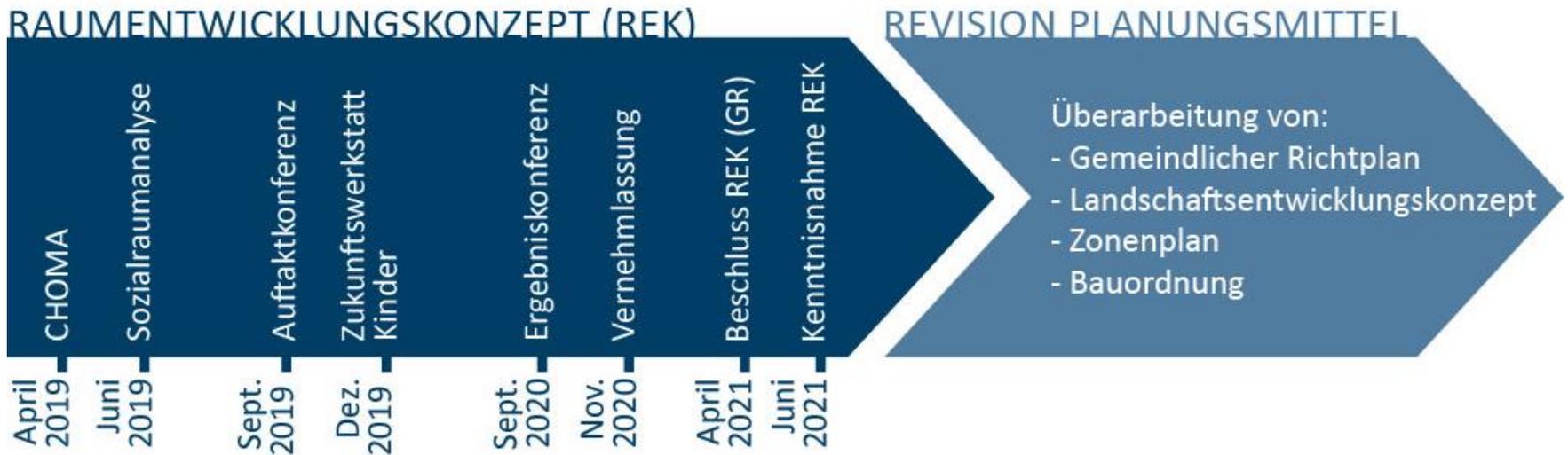


Städtebauliches Architektonisches Leitbild



- 2015 an GV genehmigt
- Schwerpunkt auf 9 Zielen
- nur beispielhaft individuell räumlich verortete Massnahmen
- Ergänzung oder Präzisierung durch REK

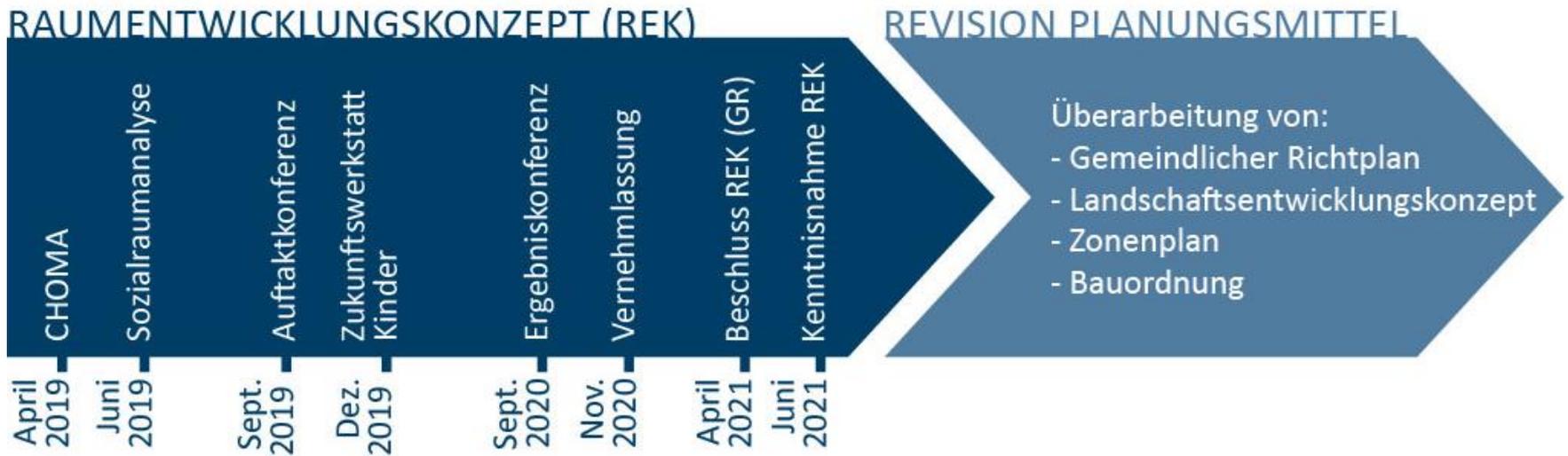
Gemeinsamer Prozess



**Erarbeitung «hinter den Kulissen»:
Arbeiten Planungsteam und Verwaltung,
Kommissionssitzungen, Expertenrunde**



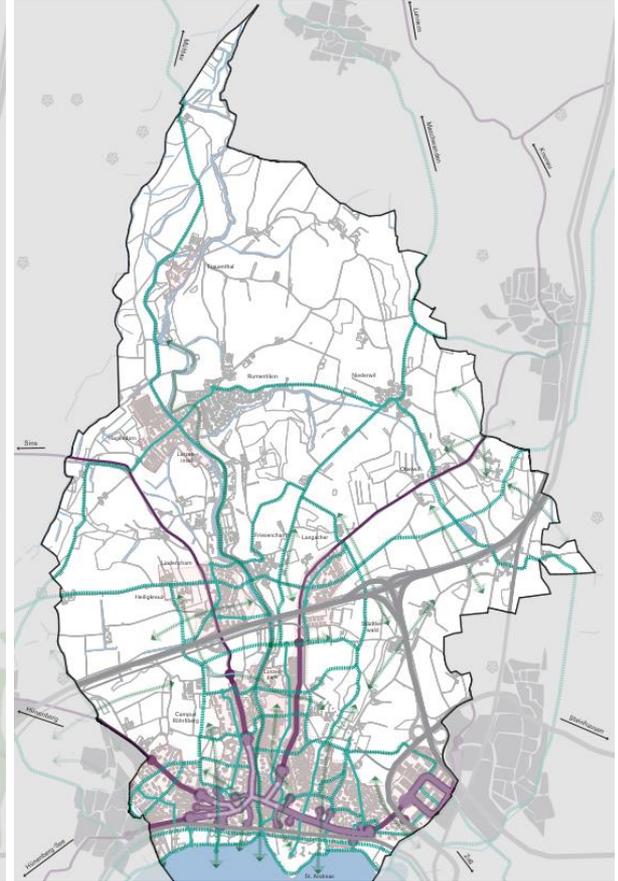
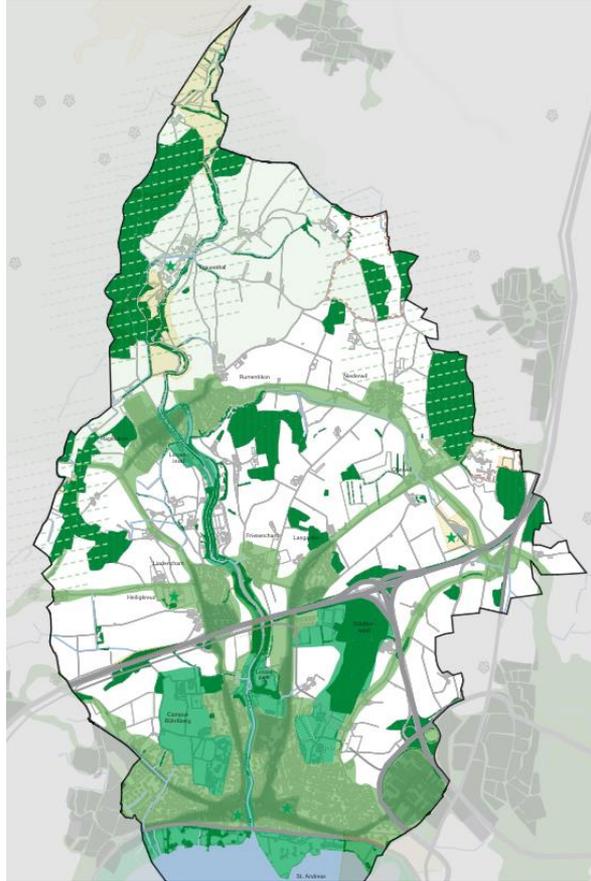
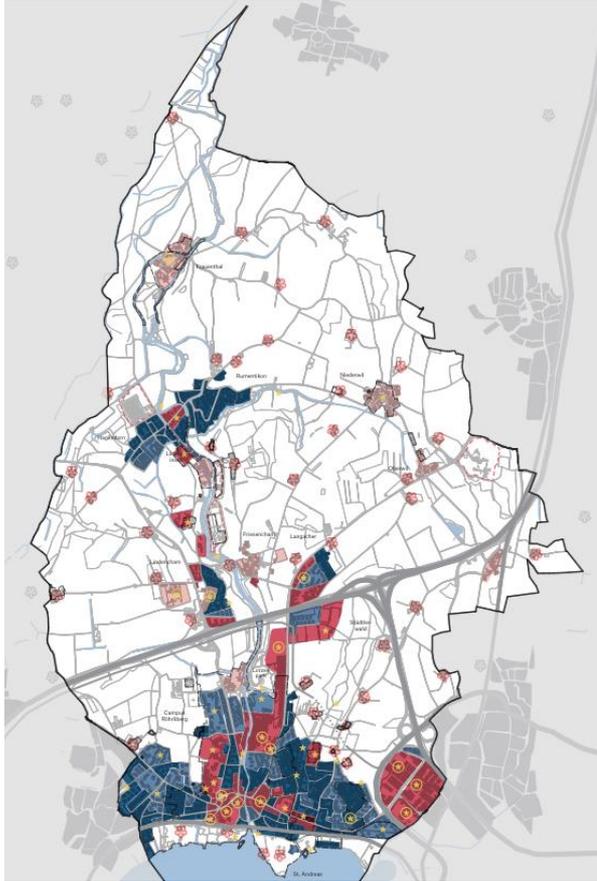
Gemeinsamer Prozess



Entwurf

Raumentwicklungskonzept REK

Vision 2040: Entwurf REK





**Wichtige Rahmenbedingungen
für das REK
oder
"Steht die Vision 2040 im
luftleeren Raum?"**



Wachstum EinwohnerInnen

Anzahl EinwohnerInnen

heute: 17'000 E

Prognose Kanton 2040: 18'600 E

→ Wird mit bekannten Bauvorhaben übertroffen

Das REK konzentriert sich auf die räumlichen
Qualitäten.



Wachstum Beschäftigte

Anzahl Beschäftigte

heute (2017): ca. 10'300 B

Prognose / Ziel Kanton: 12'700 B

→ Ist direkt über Raumentwicklung schwer zu steuern

Das REK beinhaltet implizit Ziele zur Stärkung der Arbeitsplatzgebiete in ihrer Funktion.



Einzonungen

Keine Einzonungen für neue Siedlungen

Möglich:

- kleine Arrondierungen (1.1 ha)
- Einzonungen für Zonen öffentliches Interesse
- Umzonungen



Umfahrung Cham – Hünenberg UCH

Verkehrliche Entlastung des Zentrums

→ 1 Einsprache hängig von Bundesgericht

REK formuliert Ziele, die auch ohne UCH gelten:

- Fokus auf Strassenräume als Lebensräume
- Förderung der flächeneffizienten
Mobilitätsformen



Optimierung ÖV – Verbindungen und Infrastruktur

- Umbau Bushof Cham
(behindertengerecht und zukunftsgerichtet)
- Angebotskonzept 2035 SBB: Verbindung Cham – Zürich mit Schnellzügen
- Ausbau Bahnhof Cham
- Überprüfung und Optimierung der Angebote in Zusammenarbeit mit ZVB und Kanton

An aerial sketch map of the town of Cham, showing building footprints, streets, and green spaces in a light green and grey line-art style. The map is centered on the town and shows a mix of residential and commercial areas.

Das Raumentwicklungs- konzept REK

Ortsplanungsrevision Cham

Phase 1: REK - Räumliches Entwicklungskonzept Ergebniskonferenz, 01.09.2020

Luftaufnahme Cham, 1964. aus: ETH-Bibliothek Zürich.



**SUTER
VON KÄNEL
WILD**
Planer und Architekten AG

futurafrosch

Futurafrosch -
Architektur und Raumentwicklung GmbH

01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang.

Öffentlicher Freiraum mit unterschiedlicher Wirkung:
Plätze

Dorfplatz und Kirche.



Zugerstrasse, Zentrum.



01: Ausgangslage

Quartier Röhrliberg.



Ein fotografischer Spaziergang. Öffentlicher Freiraum mit unterschiedlicher Wirkung: Treffpunkte

Bahnhofplatz.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang.

Öffentlicher Freiraum mit unterschiedlicher Wirkung:
Strassenräume

Sinserstrasse, Blick auf Röhrliberg.



Zugerstrasse, Zentrum.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang.

Öffentlicher Freiraum mit unterschiedlicher Wirkung:
Wasser im Siedlungsgebiet

Papieri-Areal.



Blick von Segelclub auf Zugersee.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang. Öffentlicher Freiraum mit unterschiedlicher Wirkung: Parkanlagen und Grünräume

Quartier Röhrliberg.



Seemattstrasse.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang. Privater Freiraum mit unterschiedlicher Funktion: Landwirtschaftliche Nutzflächen

Grossweid, Chapf.



Quartier Röhrliberg, Blick auf Kleingärten.

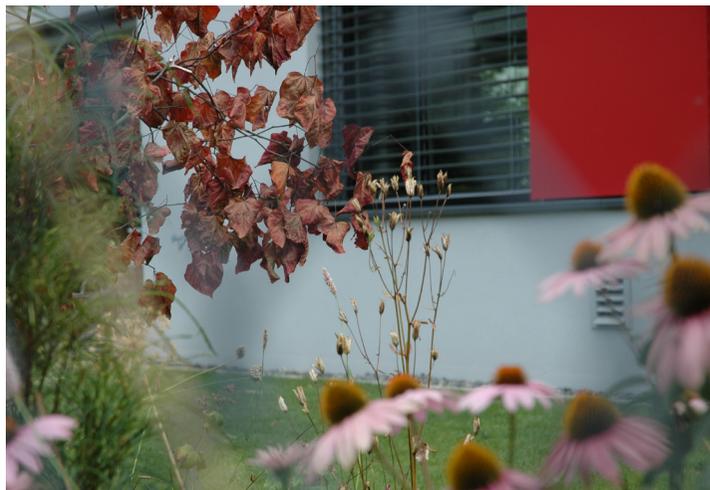


01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang.

Privater Freiraum mit unterschiedlicher Funktion:
Gärten und Quartiergrün

Privatgärten an der Alpenstrasse.



Quartier Röhrliberg.



Quartier Alpenblick.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang. Kontraste und Vielfalt in unmittelbarem Gegenüber: Attraktive Wohnlagen

Duggeli, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Röhrliberg, Cham - Bild: Futurafrosch, 2018.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang.

Kontraste und Vielfalt in unmittelbarem Gegenüber:
Infrastruktur und Arbeitspatzgebiete

Seemattstrasse, zwischen See und Gleisen.



Zugerstrasse, Blick Richtung Städtler Allmend.



01: Ausgangslage

Ein fotografischer Spaziergang.
Kontraste und Vielfalt in unmittelbarem Gegenüber:
Ländlich und Urban

Allmendhof.



Enikon, Blick von der Hünenbergerstrasse Richtung Chrämermatt.



02: Methode

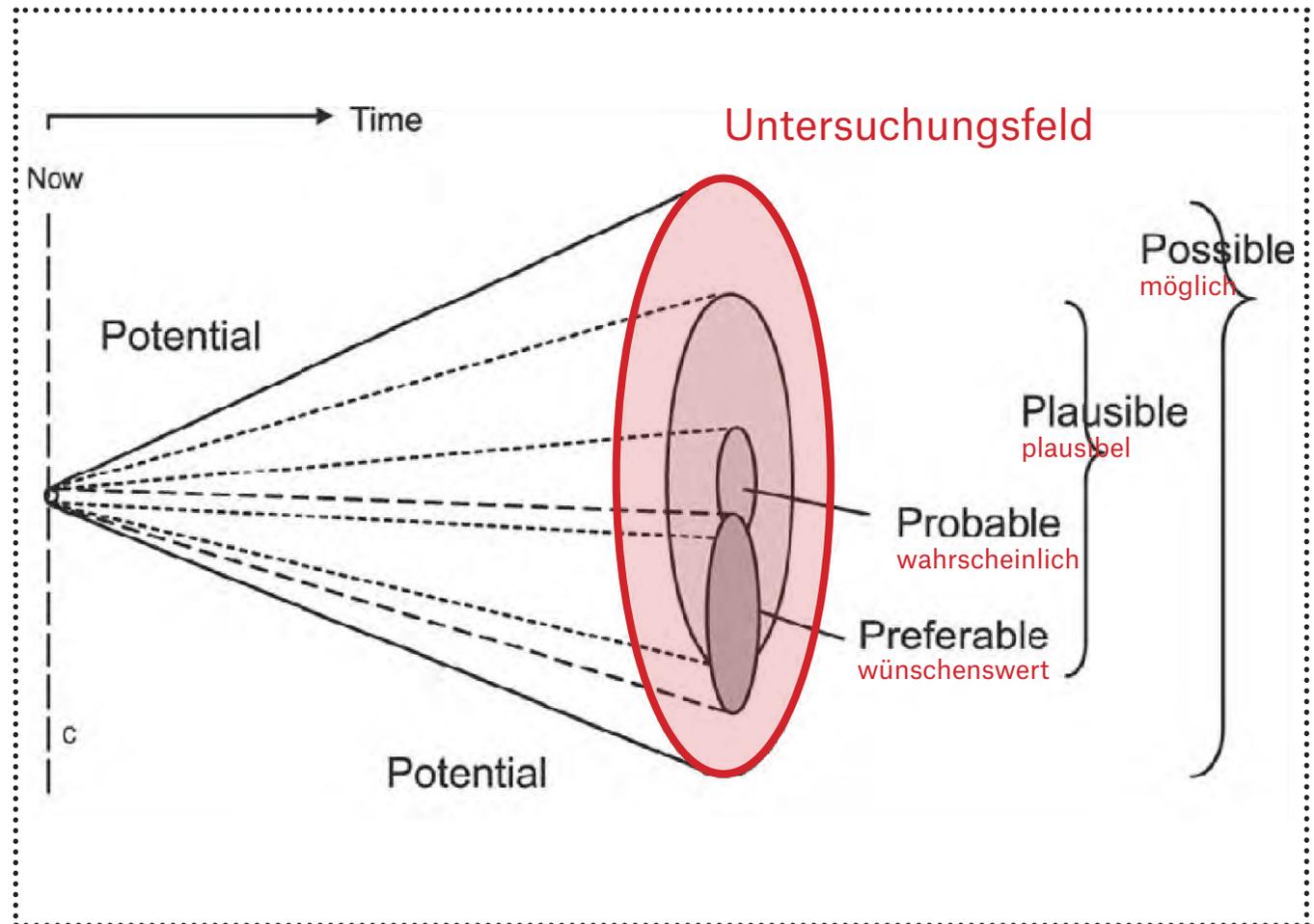
Cham gemeinsam gestalten.

Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft: Methoden und Hilfsmittel

Quelle: Myriam Dunn Cavelty, Methoden in der Risikoforschung - Center for Security Studies (CSS), ETH Zürich.

« DIE ZUKUNFT
ERKENNT
MAN NICHT,
MAN SCHAFFT
SIE. »

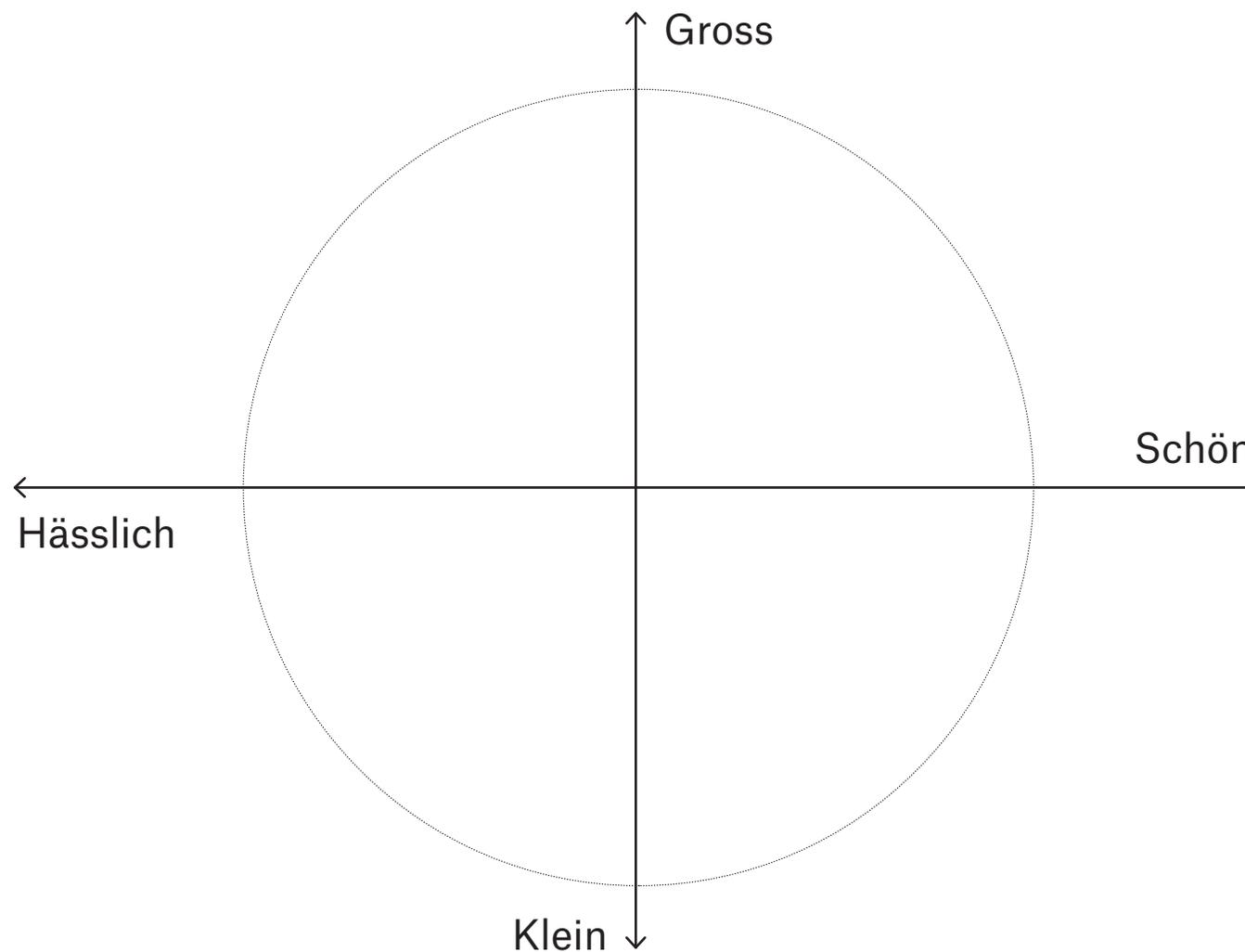
	normativ	explorativ
quantitativ	<ul style="list-style-type: none"> Szenarien quantitative Methoden 	Planungs- <ul style="list-style-type: none"> Szenarien Zeitreihen und andere Trendextrapolationsmethoden Wechselwirkungsmethode Modellierung
qualitativ	<ul style="list-style-type: none"> Szenarien Delphimethode Zukunftswerkstätten und andere partizipative Verfahren Expertenbefragungen, Brainstormings etc. Utopien und Science Fiction 	<ul style="list-style-type: none"> Szenarien Delphimethode Expertenbefragungen, Brainstormings etc.



02: Methode

Cham gemeinsam gestalten.

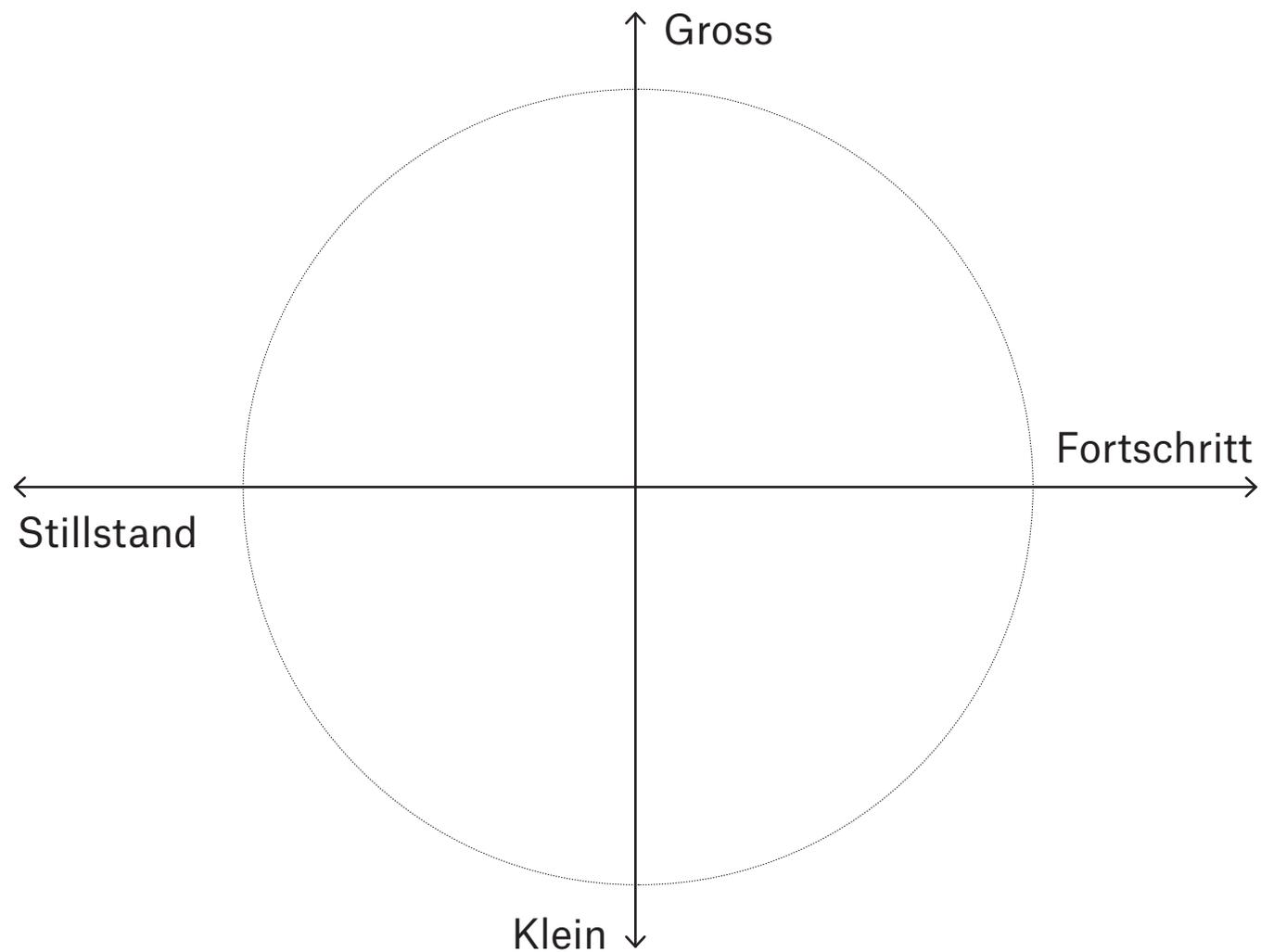
Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft:
Methoden und Hilfsmittel



02: Methode

Cham gemeinsam gestalten.

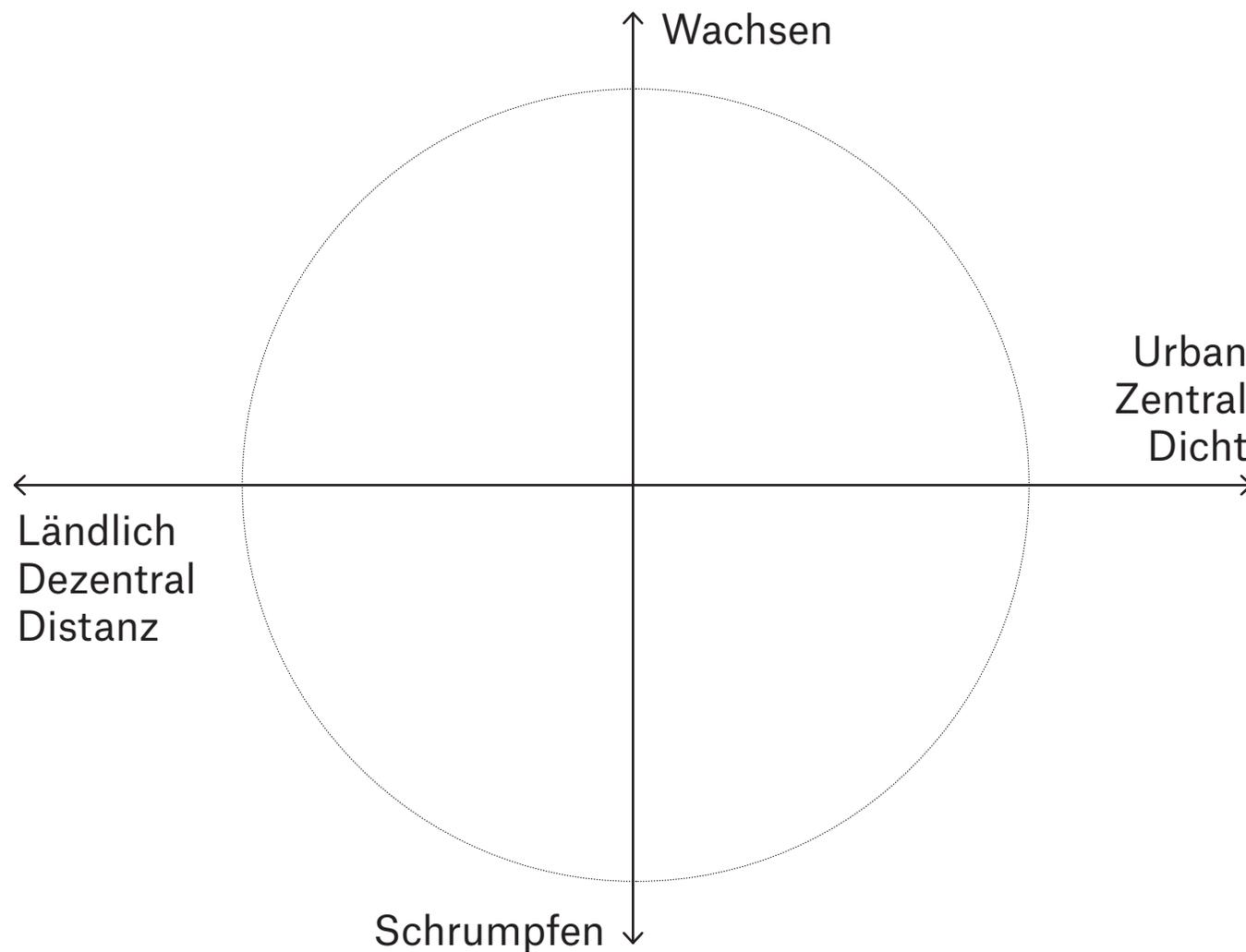
Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft:
Methoden und Hilfsmittel



02: Methode

Cham gemeinsam gestalten.

Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft:
Methoden und Hilfsmittel



02: Methode

Cham gemeinsam gestalten. Auftaktkonferenz 13-14.09.2019

Fotoprotokoll - Britta von Wurstemberger 2019.



The sticky notes are organized as follows:

- Column 1:**
 - NAHERHOLUNGSGEBIET
 - Seezugang, Park viele Grünflächen
 - Erholungsräume / Parkstadt
 - grüner, öffent. Raum
 - Viele Erholungsräume
 - NAHERHOLUNG
 - Besonders attraktiver Landschaftsraum
 - Landschaftliche Perlen: Zugänglichkeit
 - Lage / Landschaft / See
 - Naherholungsräume
 - SCHNELLER ZUGANG ZUR NATUR / FREIZEIT
 - Gewässer (See + Lorze)
 - vielfältiges Angebot unterschiedlicher Grünräume mit hoher Qualität
- Column 2:**
 - gute Durchmischung Bev.
 - Gute Durchmischung
 - Wohn-/Lebensqualität
 - Chamer Identität
 - Quartiere mit architektonischer Qualität und hoher Wohnqualität
 - offene Soziokultur aktiv gefördert
 - Kunst / Kultur, Aktivitäten, Vereine
 - Südlich SBB (Park)
 - Zentrale Lage
- Column 3:**
 - gute Erschließung
 - Gute Vernetzung im Siedlungsgebiet
 - Kurze Wege
 - VERKEHRSANBINDUNG
 - Erreichbarkeit von Cham mit ÖV / MIV
 - Gute Verkehrserschließung
 - GUTE VERKEHRSANBINDUNGEN
 - Mobilität
- Column 4:**
 - DORFLEBEN (aktives)
 - Freizeitmöglichkeiten
 - Dörflicher Charakter / Vereinsleben
 - breit gefächertes Vereinsleben
 - Vereinsleben u. Kultur
 - Vereinsleben
 - Freizeitanlagen + Lokales Angebot
 - INFRASTRUKTUR/ÖV
 - gute Infrastruktur
 - EINE GUTE MISCUNG FÜHRT ZU EINER HOHEN LEBENSQUALITÄT
 - gute Infrastruktur im Z.
- Column 5:**
 - INFRASTRUKTUR/ÖV
 - gute Infrastruktur
 - EINE GUTE MISCUNG FÜHRT ZU EINER HOHEN LEBENSQUALITÄT
 - gute Infrastruktur im Z.
- Column 6:**
 - Wachstumsmöglichkeit im Siedlungsgebiet
 - Weiler / historische Perlen
 - versch. Charaktere (Orte)

02: Methode

Cham gemeinsam gestalten. Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft: Gestern, Heute - und Morgen als ganzheitliches Bild

«Hochegeflogen» Cham - Bild: Swissair Photo AG, ca. 1960.



02: Methode

Cham gemeinsam gestalten. Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft: Gestern, Heute - und Morgen als ganzheitliches Bild

«Hochegeflogen» Cham - Bild: Swissair Photo AG, ca. 1960.

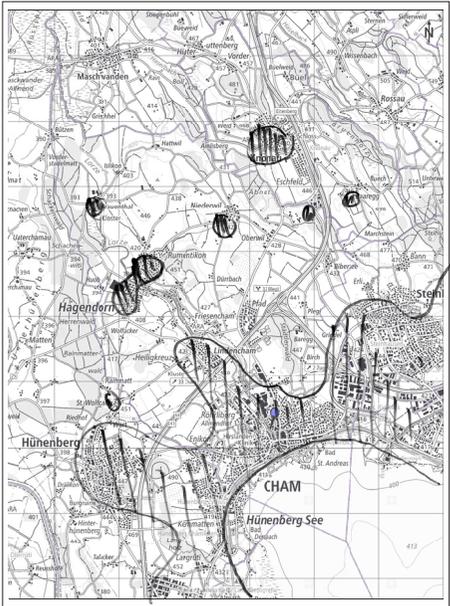


02: Methode

Cham gemeinsam gestalten.

Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft:
Als Grundlage für die Räumliche Entwicklungsstrategie

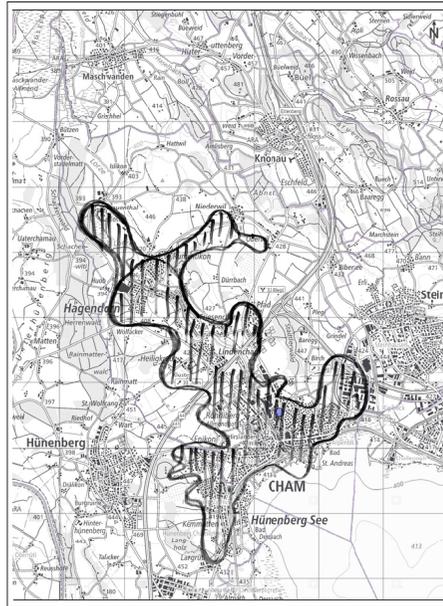
Seestadt Zug - Skizze: Futurafrosch 2019.



Szenario A:

Cham als Teil der
«Seestadt Zug»

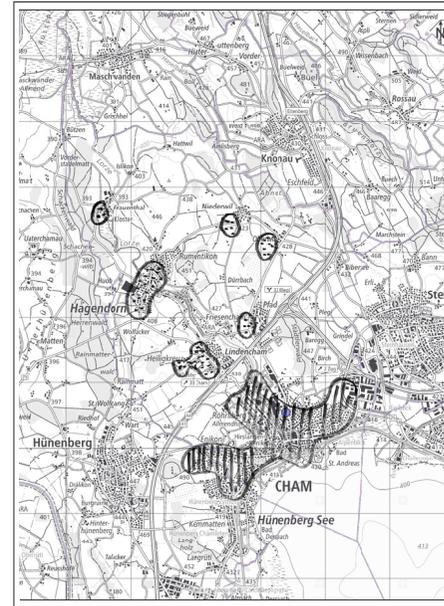
Gross-Cham - Skizze: Futurafrosch 2019.



Szenario B:

«Gross-Cham»
als neu positioniertes Zent-
rum am Zugersee

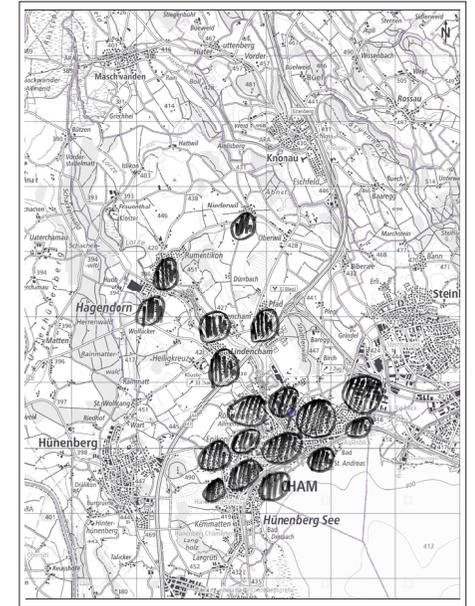
Stadtcham u. Dorfcham - Skizze: FF 2019.



Szenario C:

«Stadt-Cham» als Kern am
Zugersee
«Dorf-Cham» als Serie von
bäuerlichen Weilern in der
Landschaft

Skizze Archipel - Skizze: Futurafrosch 2019.



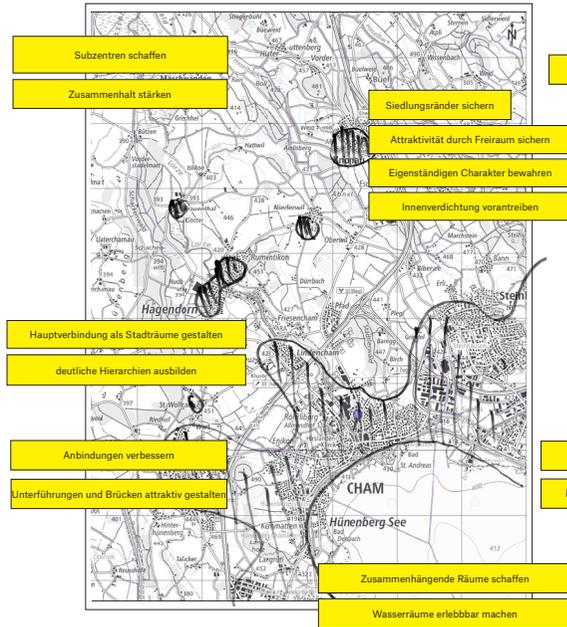
Szenario D:

Dezentrale Inseln als
«Chamer Archipel»

02: Methode

Cham gemeinsam gestalten. Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft: Als Grundlage für die Räumliche Entwicklungsstrategie

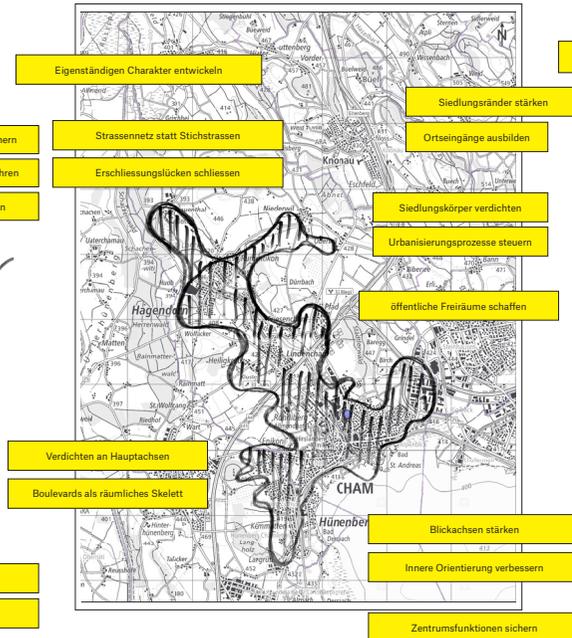
Seestadt Zug - Skizze: Futurafrosch 2019.



Szenario A:

Cham als Teil der
«Seestadt Zug»

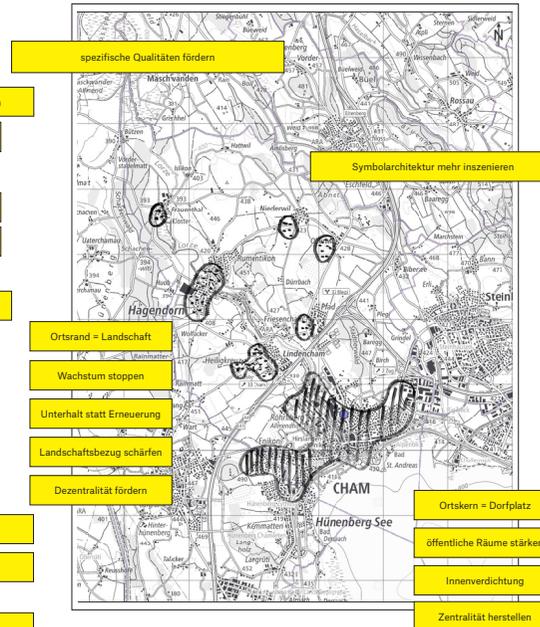
Gross-Cham - Skizze: Futurafrosch 2019.



Szenario B:

«Gross-Cham»
als neu positioniertes Zent-
rum am Zugersee

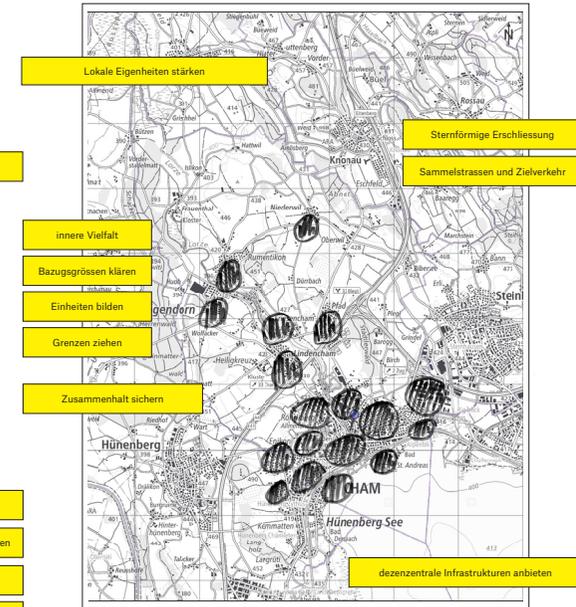
Stadtcham u. Dorfcham - Skizze: FF 2019.



Szenario C:

«Stadt-Cham» als Kern am
Zugersee
«Dorf-Cham» als Serie von
bäuerlichen Weilern in der
Landschaft

Skizze Archipel - Skizze: Futurafrosch 2019.



Szenario D:

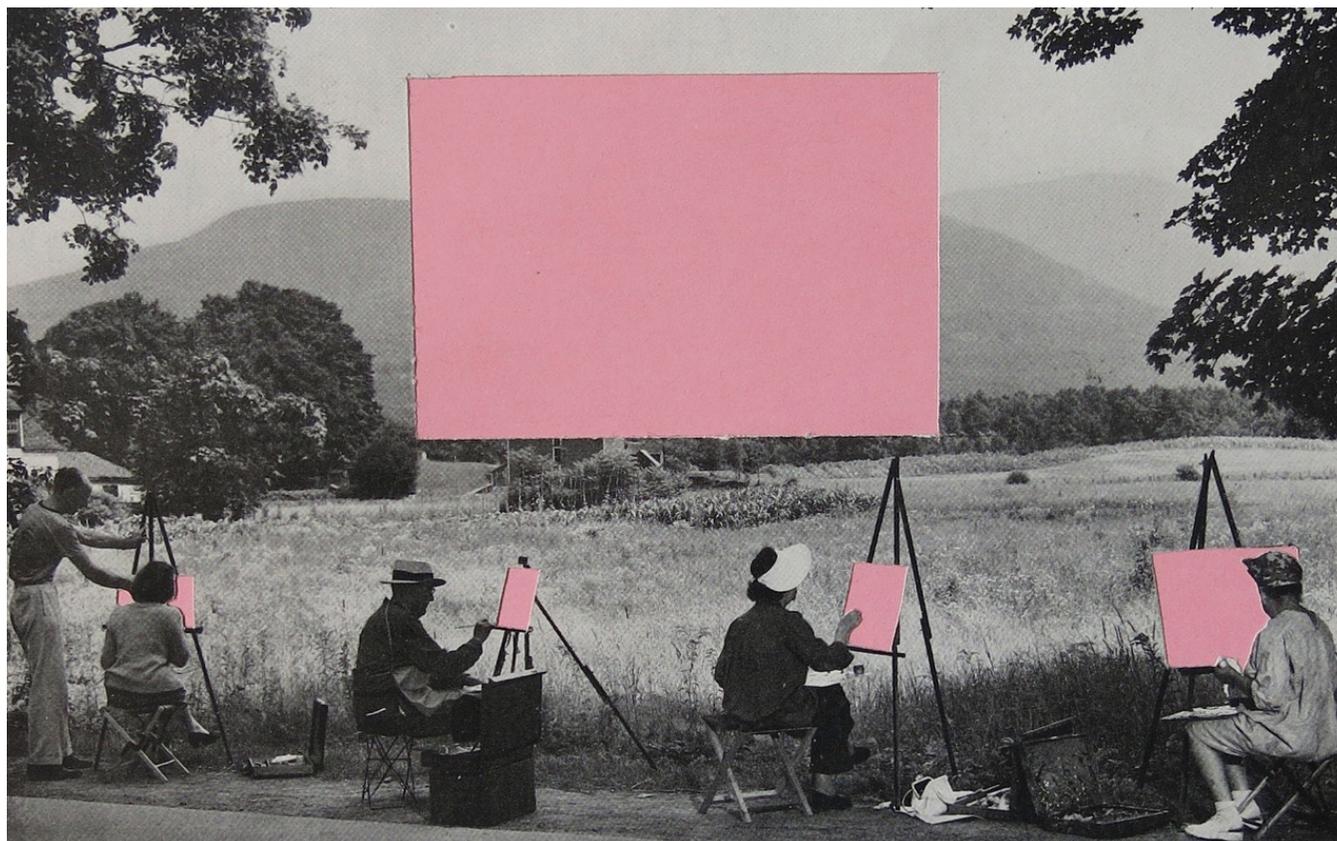
Dezentrale Inseln als
«Chamer Archipel»

02: Methode

Cham gemeinsam gestalten.

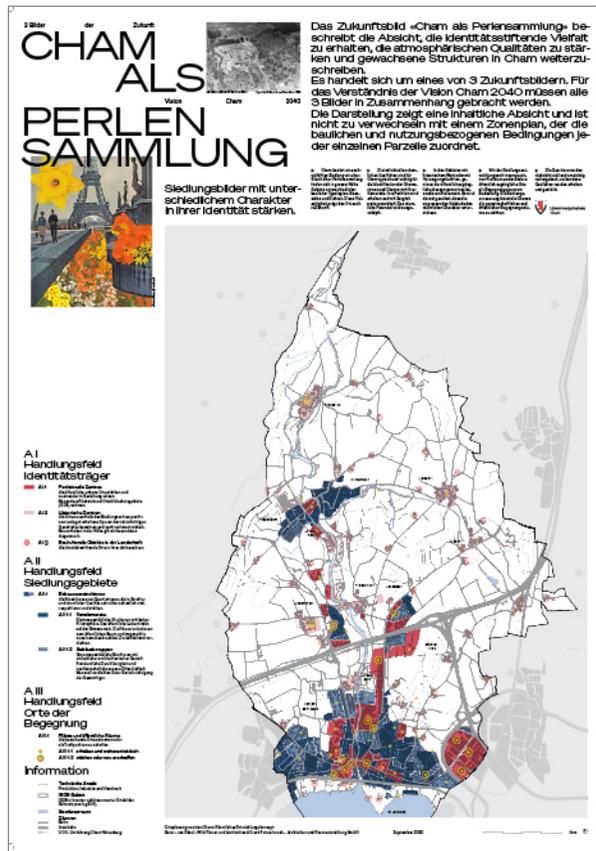
Szenarien und Denkmodelle für die Zukunft:
Als Grundlage für die Räumliche Entwicklungsstrategie

Ohne Titel - Bild: Agætis Byrjun.



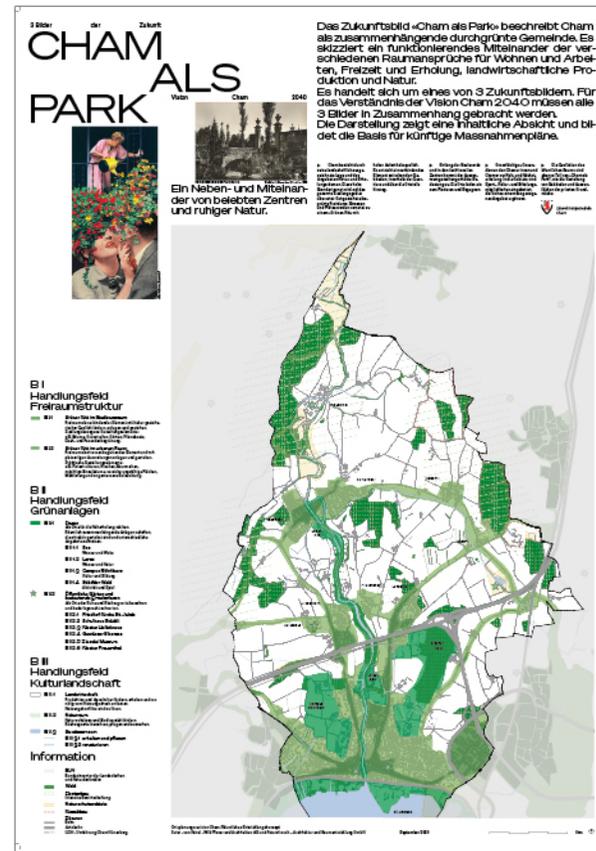
03: Vision Cham 2040

Cham als Perlensammlung

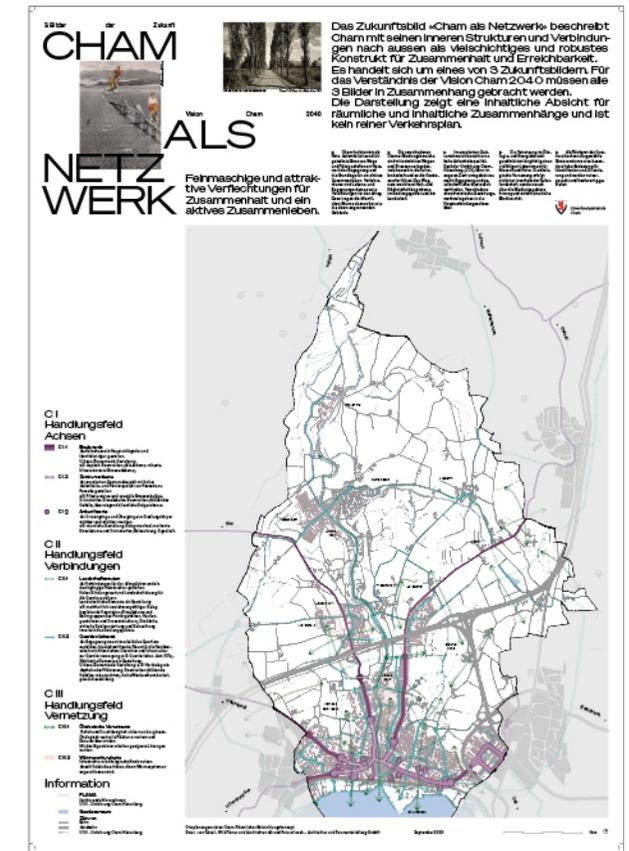


Cham gemeinsam gestalten. Drei Bilder der Zukunft:

Cham als Park



Cham als Netzwerk



03: Vision Cham 2040

Cham gemeinsam gestalten.

Drei Bilder der Zukunft:

Gliederung der Inhalte als Projektmatrix

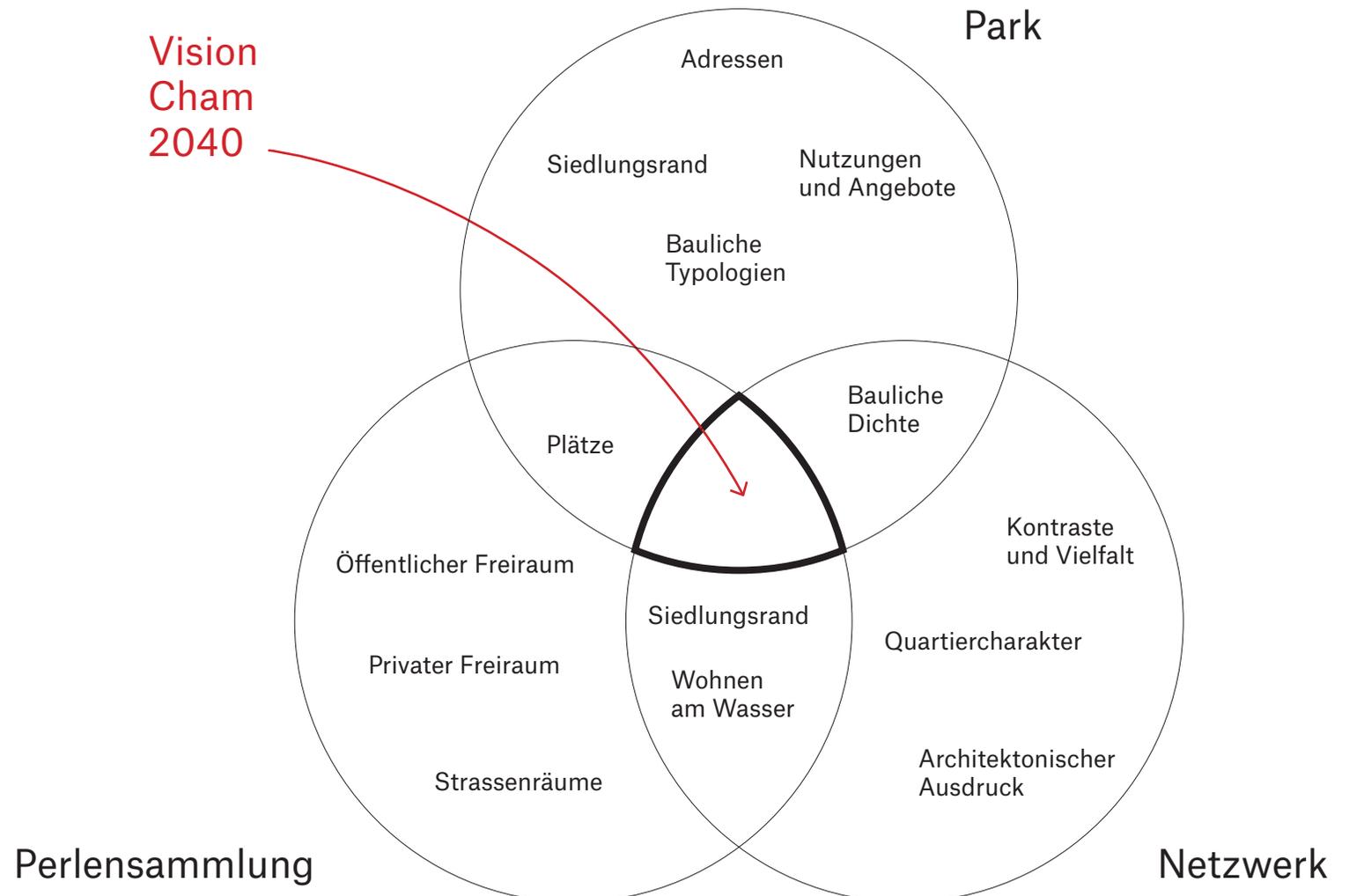
	Vision		
	Drei Bilder der Zukunft		
	Cham als Perlen- sammlung	Cham als Park	Cham als Netzwerk
Freiraum			
Verkehr			
Siedlung			
Nutzung			
Gesellschaft			
Ökologie und Biodiversität			

03: Vision Cham 2040

Cham gemeinsam gestalten.

Drei Bilder der Zukunft:

Überlagerung der komplexen Themen zum Gesamtbild



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Perlensammlung.
 Siedlungsbilder mit unterschiedlichem Charakter
 in ihrer Identität stärken.

Handlungsfeld A I Identitätsträger

A I.1 Funktionelle Zentren

Als öffentliche, urbane Orte stärken und zueinander in Beziehung setzen. Besondere Rücksicht auf Ortsbildschutzgebiete (ISOS) nehmen.

A I.2 Historische Zentren

Als Orte ausserhalb des Siedlungsschwerpunkts sowie als gut erhaltene Spuren der vielschichtigen Geschichte bewahren und sanft weiterentwickeln. Bauvorhaben in der Nähe gilt ein besonderes Augenmerk.

A I.3 Baukulturelle Objekte in der Landschaft

Als identitätsstiftende Orte in ihrer Art bewahren.

Handlungsfeld A II Siedlungsgebiete

A II.1 Bebauungsstrukturen

Als Mosaik aus zwei Quartierstypen, die in Struktur und räumlicher Qualität sehr unterschiedlich sind, respektieren und stärken.

A II.1.1 Konglomerate

Kleinmassstäbliche Strukturen mit hoher Privatsphäre. Das öffentliche Leben findet auf der Strasse statt. Die Häuser orientieren zum öffentlichen Raum und tragen aktiv zu seinem Ausdruck bei. Zurückhaltend verdichten.

A II.1.2 Gebäudegruppen

Grossmassstäbliche Strukturen mit einheitlicher architektonischer Gestalt. Freiräumliche Durchlässigkeit und nachbarschaftsbezogene Öffentlichkeit. Massvoll verdichten unter Berücksichtigung der Gesamtfigur.

Handlungsfeld A III Orte der Begegnung

A III.1 Plätze und öffentliche Räume

Als bestehende Orte aufwerten oder als Treffpunkte neu schaffen.

A III.1.1 erhalten und weiterentwickeln

A III.1.2 stärken oder neu erschaffen

03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Perlensammlung.
Handlungsfeld A I - Identitätsträger:
Funktionelle Zentren, Historische Zentren, Baukulturelle Objekte

Zentrum, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Bestandesaufnahme

Niederwil, Cham - Bild: Beatrice Isenegger Architektur.



Duggelistrasse, Cham - Bild: Ana Marija Pinto, 2019.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Perlensammlung.

Handlungsfeld A I - Identitätsträger:

Funktionelle Zentren, Historische Zentren, Baukulturelle Objekte

Duggelistrasse, Cham - Bild: Ana Marija Pinto, 2019.



Bestandesaufnahme

Niederwil, Cham - Bild: Beatrice Isenegger Architektur.



Duggelistrasse, Cham - Bild: Ana Marija Pinto, 2019.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Perlensammlung. Handlungsfeld A II - Siedlungsgebiete: Lebenswerte Wohnquartiere mit unterschiedlichen Eigenschaften

Duggeli, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019



Bestandesaufnahme

Wohnüberbauung, Winterthur - Zach und Zünd.



Wohnüberbauung Widenbüel, Mönchaltorf - architekttick.



Referenzen

Wohnhaus Wolff, Basel - Reuter Architekten.



Wohnhaus, Adelberg - Klumpp + Klumpp Architekten.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Perlensammlung.
Handlungsfeld A III - Orte der Begegnung:
Treffpunkte erhalten, stärken oder neu anlegen

Zugerstrasse, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Bestandesaufnahme

Penedes Square - Jordi Surroca Marc Mendez.



Veranstaltungsarchitektur - Dortmund.



Referenzen

Vieux Port Pavillon, Marseille - Forster and Partners.



Hallwylplatz, Zürich - Bild: Ana Marija Pinto.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Perlensammlung.
Handlungsfeld A III - Orte der Begegnung:
Treffpunkte erhalten, stärken oder neu anlegen

Zugerstrasse, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Bestandesaufnahme

Knauerstrasse, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Referenzen

Vieux Port Pavillon, Marseille - Forster and Partners.



Hallwylplatz, Zürich - Bild: Ana Marija Pinto.



03: Vision Cham 2040

Ein Neben- und Miteinander
von belebten Zentren
und ruhiger Natur.

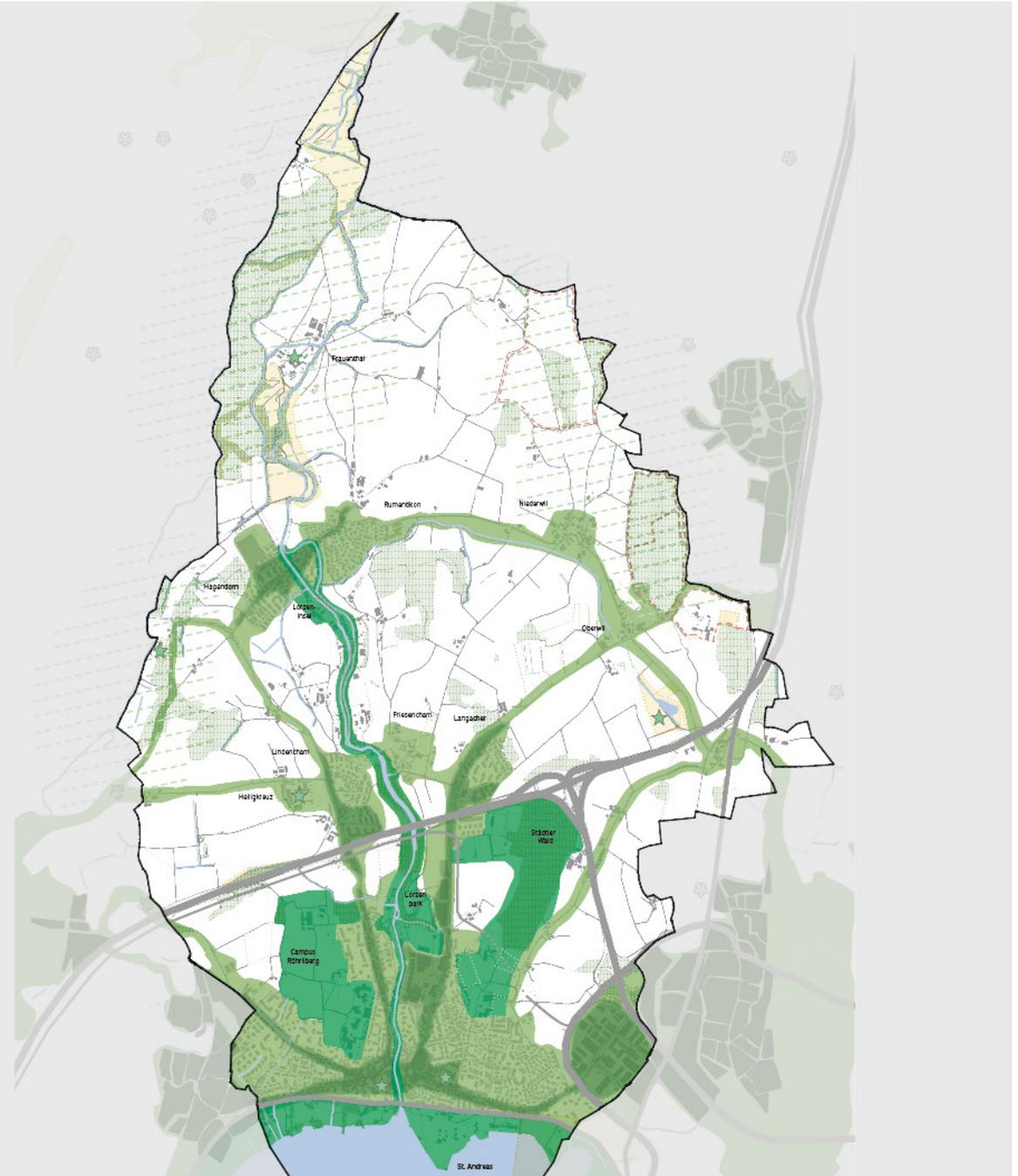
«Growing Love» - Bild: Eugenia Loli.



Villa Sollitude, Cham -
Bild: Jean Gaberell, ca. 1930.



Zielbild:
Cham
als Park



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Park.
 Ein Neben- und Miteinander
 von belebten Zentren und ruhiger Natur.

Handlungsfeld B I Freiraumstruktur

B I.1 Grüner Kitt im Siedlungsraum 

Freiraum als verbindendes Element mit hoher gestalterischer Qualität fördern, anlegen und gestalten. Siedlungbezogene Gestaltungselemente: z.B. Bäume, Grünstreifen, Gärten, Pflanzbeete, Dach- und Fassadenbegrünung.

B I.1 Grüner Kitt im urbanen Raum 

Freiraum als strassenbegleitendes Element und mit platzartigen Ausweitungen anlegen und gestalten. Städtische Gestaltungselemente: z.B. Platzstrukturen, Nischen, Baumreihen, mächtige Einzelbäume, versickerungsfähige Flächen, Möblierung und angemessene Beleuchtung.

Handlungsfeld B II Grünanlagen

B II.1 Oasen 

Als Orte für die Naherholung stärken. Räumlich zusammenhängende Anlagen schaffen, die attraktiv gestaltet sind und unterschiedliche Angebote aufweisen.

B II.2 Öffentliche Gärten und bedeutende Einzelanlagen 

Als Orte der Ruhe und Rückzugsorte bewahren und bedarfsgerecht aufwerten.

Handlungsfeld B III Kulturlandschaft

B III.1 Landwirtschaft 

Produktion und Agrarkultur fördern, erhalten und wo nötig vom Nutzungsdruck entlasten. Nutzungskonflikte sind zu lösen.

B III.2 Naturraum 

Natur schützen und Biodiversität fördern. Rückzugsorte bewahren, pflegen und ausweiten

B III.3 Gewässerraum 

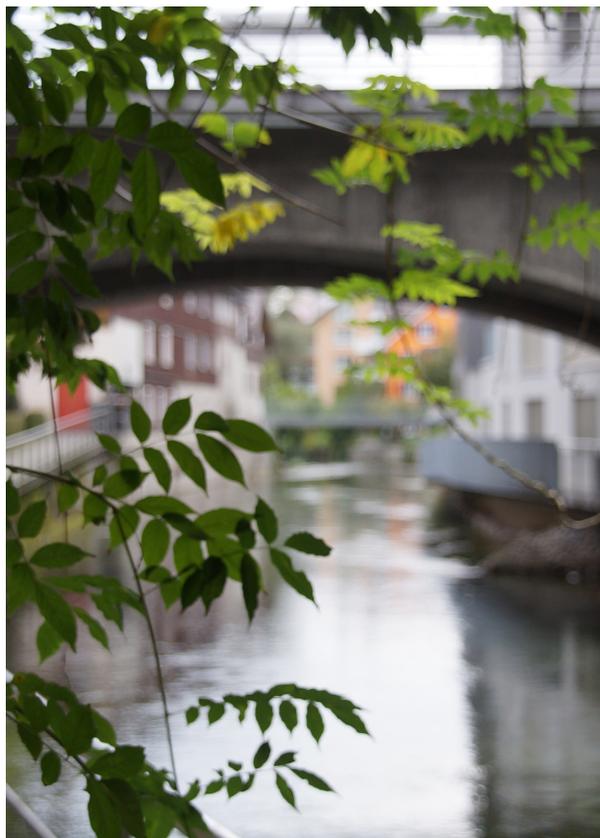
B III 3.1 erhalten und pflegen
 B III 3.2 renaturieren 

03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Park.

Handlungsfeld B I - Freiraumstruktur:
Grüner Kitt im Siedlungsraum und im urbanen Raum

Zentrum, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Bestandesaufnahme

Zentrum, Cham - Bild: Futurafrosch, 2018



Referenzen

Isteinerstrasse, Basel - Diener & Diener, August Künzel.



Bullingerplatz, Zürich.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Park.

Handlungsfeld B II - Grünanlagen: Parkähnliche Anlagen für Erholung und Freizeit

Uferzone, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019



Röhrliberg, Cham - Bild: Futurafrosch, 2018



Friedhof Kirche St. Jakob, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Park.

Handlungsfeld B II - Grünanlagen: zB. B II.1.2 Lorze, Wasser und Natur

Lorzenufer, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019



Bestandesaufnahme

Motto Grande Quarry Park, Camorino - Studio Bürgi.



Renautierung Fluss Aire - Georges Descombes.



Referenzen

Längsvernetzung Erusbach, Villmergen - Seippel Lands.



Hochwasserschutz Goldbach, Ebersecken - Seippel Lands.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Park.

Handlungsfeld B II - Grünanlagen: zB. B II.1.3 Campus Röhrliberg, Kultur und Bildung

Röhrliberg, Cham - Bild: Futurafrosch, 2018



Bestandesaufnahme

National Photographic Archive - O'Donnell Tuomey.



Irchel Park, Zürich - ASP Atelier Stern, E. Neuenschwander.



Referenzen

Josefswiese, Zürich.



Largo do San Francisco - Jan Gehl.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Park.

Handlungsfeld B III - Kulturlandschaft: Landwirtschaft, Natur- und Gewässerraum schützen und pflegen

Duggelistrasse, Cham - Bild: Ana Marija Pinto, 2019.



Bestandesaufnahme

Neue Nutzungen, Zürich - quadra gmbh



Alianz Arena, München - Vogt LA



Referenzen Landschaft

Mosaik mit Rückzugsorten, Mandach - Seippel.



Jurapark, Aargau.



Referenzen Naturraum

03: Vision Cham 2040

Feinmaschige und attraktive
Verflechtungen
für Zusammenhalt und
ein aktives Zusammenleben

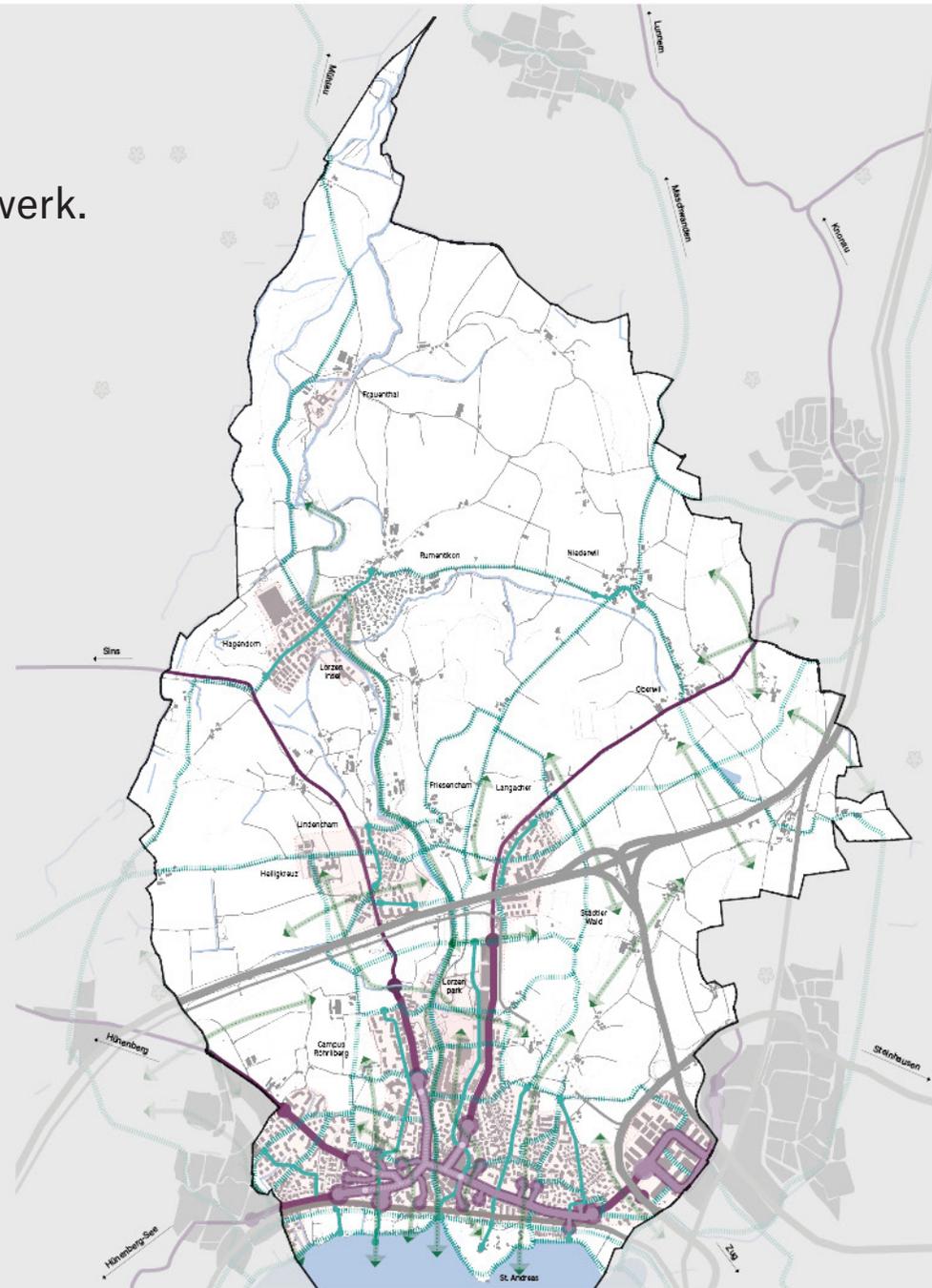
«The Escapists» - Bild: Raf Cruz.



Villette Park, Cham - Bild: Jean
Gaberell, ca. 1930.



Zielbild:
Cham
als Netzwerk.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Netzwerk.

Feinmaschige und attraktive Verflechtungen für Zusammenhalt und ein aktives Zusammenleben

Handlungsfeld

C I Achsen

C I.1 Boulevards

Ausfallachsen als Hauptschlagader und Identitätsträger gestalten. Urbane Elemente als Gestaltung: z.B. Asphalt, Baumreihen (Allee-bäume, robuste, klimaresistente Strassenbäume)



C I.2 Zentrumsräume

Als erweiterten Zentrumsbereich mit hoher Aufenthalts- und Flanierqualität von Fassade zu Fassade gestalten. z.B. Pflastersteine und spezielle Strassenbeläge, Grünstreifen, Einzelbäume, Baumreihen (blühendes Gehölz), überwiegend öffentliche Erdgeschosse.



C I.3 Ankunftsorte

Als Ortseingänge und Übergänge im Siedlungskörper sichtbar und erlebbar machen.



Handlungsfeld

C II Verbindungen

C II.1 Landschaftsrouten

Als Verbindungen für das Alltagsleben und als durchgängige Netzstruktur gestalten. Hoher Erholungswert und Landschaftsbezug für die Quartiere sichern. Landschaftliche Elemente als Gestaltung.



C II.2 Quartierrückgrat

Als Begegnungsraum innerhalb des Quartiers ausbilden. Identitätsstiftender Raum für die Nachbarschaft mit öffentlichem Charakter und Infrastruktur zur Quartiersversorgung (z.B. Quartierladen, Arzt, KiTa). Städtische Elemente als Gestaltung.



Handlungsfeld

C III Vernetzung

C III.1 Ökologische Vernetzung

Vielfalt und Durchlässigkeit sichern und ergänzen. Ökologisch wertvolle Flächen erweitern und Zäsuren überwinden. Mit den Eigentümern geeignete Lösungen suchen.



C III.2 Wärmeverbundnetz

Infrastruktur als ökologische Basis nutzen. Anzahl Gebäude erhöhen, die an Wärmesystemen angeschlossen sind.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Netzwerk.

Handlungsfeld C I - Achsen:

zB. C I.1 Boulevards: Zusammenhalt und aktives Zusammenleben

Zugerstrasse, Cham - Bild: Futurafrosch, 2018.



Bestandesaufnahme

Ortsausgang, Russikon - Bild: Futurafrosch, 2015.



Landschaft, Russikon - Bild: Futurafrosch, 2015.



Referenzen

Ortseingang, Russikon - Bild: Futurafrosch, 2015.



Siedlungsrand, Russikon - Bild: Futurafrosch, 2015.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Netzwerk.

Handlungsfeld C I - Achsen:

zB. C I.2 Zentrumsräume: Flanieren und aktives Zusammenleben

Zentrum, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Bestandesaufnahme

New Road, Brighton - Jan Gehl Architects.



Oxford Circus, London - Aktins.



Referenzen

Serge Street, Barcelona - Territori 24.



Bullingerplatz, Zürich - Tiefbauamt Stadt Zürich.



03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Netzwerk.

Handlungsfeld C II - Verbindungen: Begegnungsraum in Landschaft und Quartier

Villa Villette, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019.



Bestandesaufnahme

Triemlifussweg, Zürich.



Landschaft, Russikon - Bild: Futurafrosch, 2015.



Referenzen Landschaftsrouten

Wohnstrasse, Wien.



Hunziker Areal, Zürich - Müller Illien



Referenzen Quartierrückgrat

03: Vision Cham 2040

Zielbild: Cham als Netzwerk. Handlungsfeld C III - Vernetzung: Die Natur auf dem Weg zurück in die Stadt

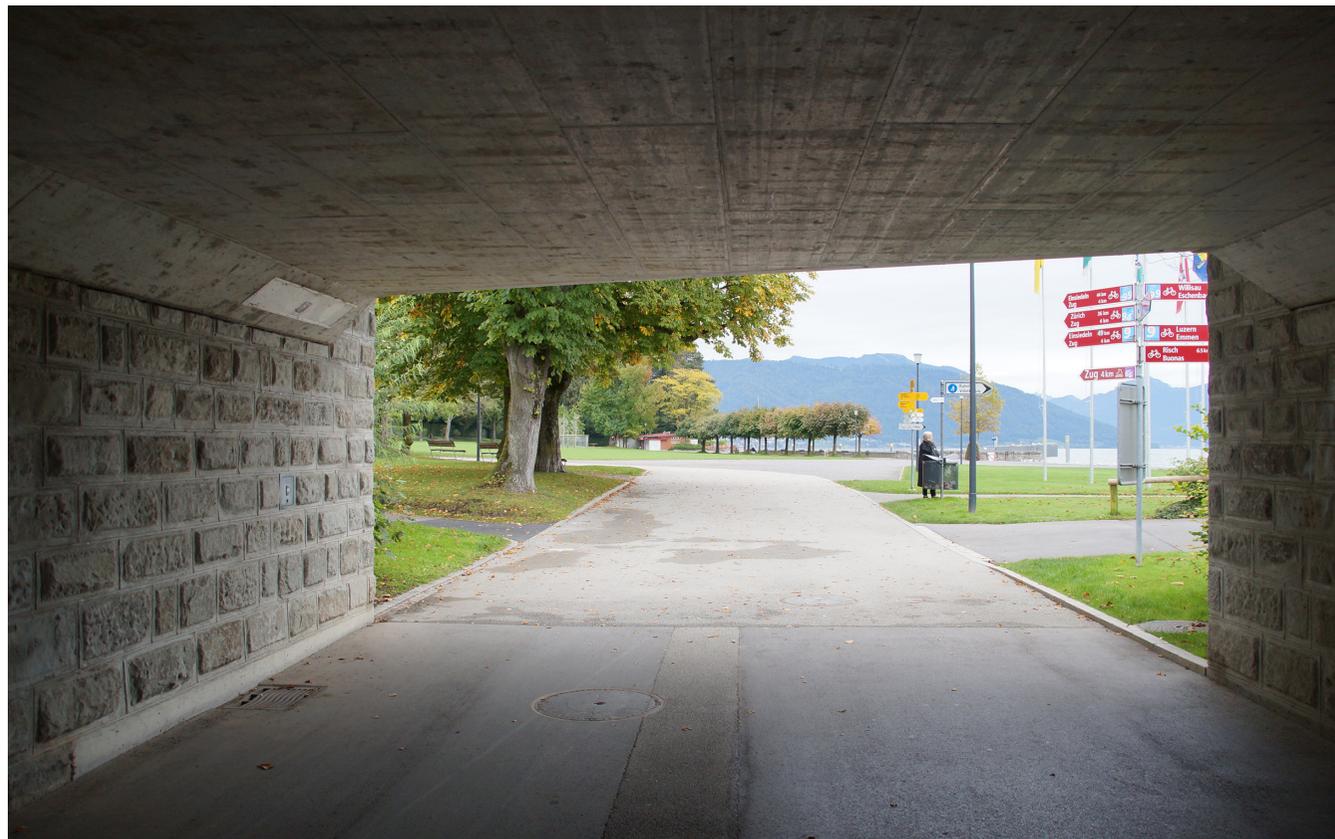
Grünbrücke, Müllheim.



Malven, Zürich - Maurice Maggi.



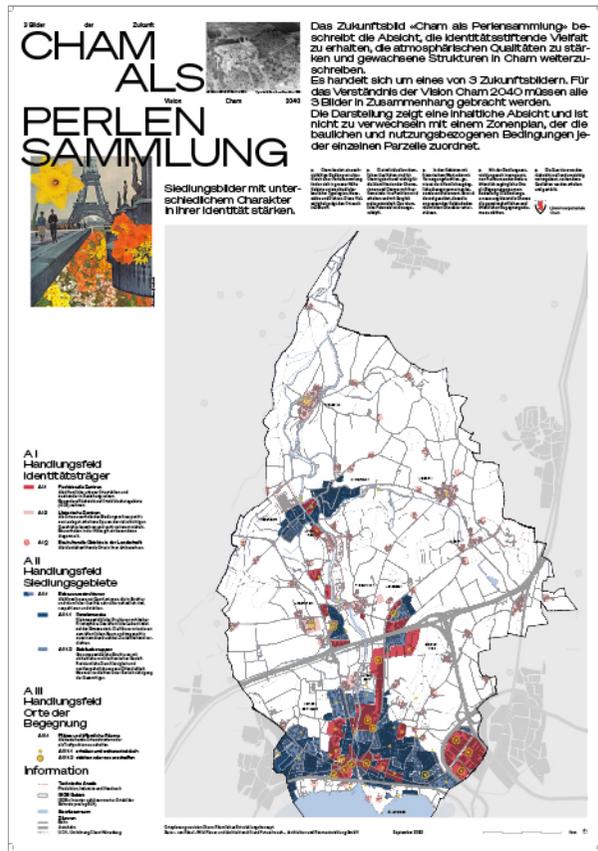
Uferzone, Cham - Bild: Futurafrosch, 2019



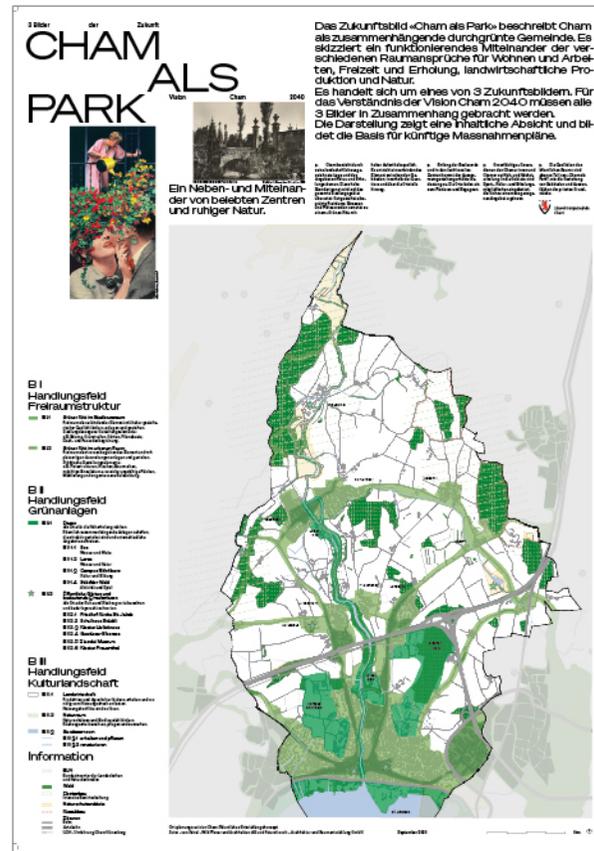
03: Vision Cham 2040

Die Zukunft gemeinsam gestalten.

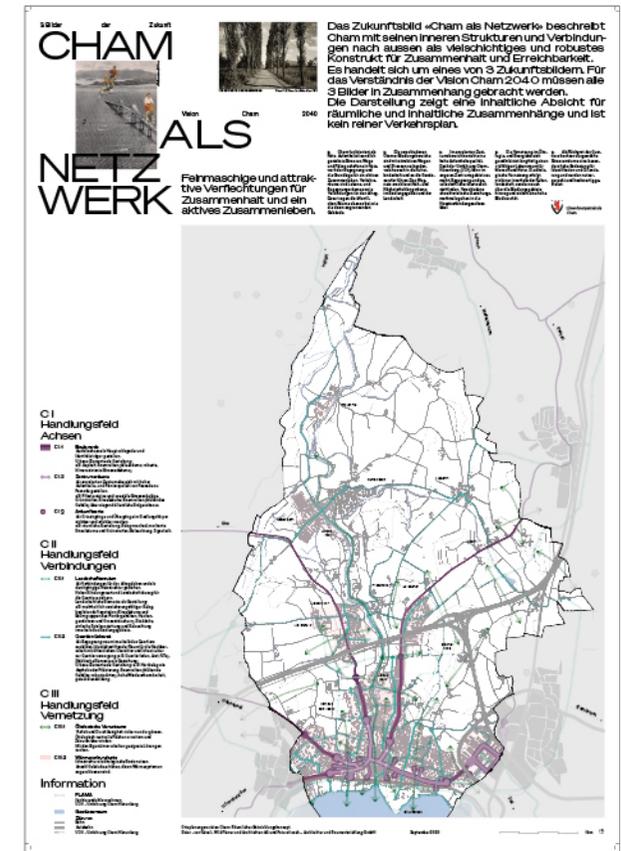
Cham als Perlensammlung



Cham als Park



Cham als Netzwerk



03: Vision Cham 2040

Die Zukunft gemeinsam gestalten.



The background of the slide is a stylized, light-colored illustration of a town or village. It shows various buildings, streets, and clusters of trees in shades of green and grey, creating a sense of a community and its environment.

**Inhalt und Verbindlichkeit REK
oder
"Wie lese ich die Vision 2040?"**



Inhaltliche Flughöhe

- Darstellung Zustand 2040
- Schwerpunkt auf räumlicher Qualität
- keine exakten Massnahmen, die morgen "gebaut" werden können
- Vertiefung in einzelnen Bereichen notwendig



Verbindlichkeit

- Behördenverbindlich = Gemeinde hält sich daran bei eigenen Aufgaben
- Gemeinde stützt andere Planungsmittel darauf ab
- Gemeinde fordert entsprechende Qualitäten im Rahmen ihrer Zuständigkeit (z.B. bei Bebauungsplänen oder "Qualitätsartikeln" in der Bauordnung)



Umsetzung von Zielen aus dem REK (durch Gemeinde und Private)

3 Ansätze

Regelung in
Bauordnung /
Zonenplan

Lancierung
eines
Projekttes

Chancen nutzen,
wenn sie sich
ergeben

Andere Inhalte der Auftaktkonferenz

Verkehrsoptimierung 46/45

Verkehr

- Energie
- Kontrolle
- Velo, Aufpass, Auto
- autofreies Zentrum

1

Bestes Verkehrskonzept CH (UMWELT, Sicherheit, Nebeneinander, usw.)

Verkehrsberuhigung 1

Mobilität - Entflechtung der Verkehrsströme - Fuß - Velo - Auto - ÖV - das Gewerbe dabei nicht vergessen - BRESEN - autarces Zentrum - (attraktiv)

Mobilität

- Velochellbahnen ++
- Fussgänger ++
- Individualverkehr +/-
- öffentl. Verkehr +++

Mobilität

VERKEHR

verkehrsfreie Räume schaffen

Frei

Verb für die Altersklassen

Neue Freiräume definieren (Erholung in Quartier - Baumstruktur anpassen - Platz vergrössern)

Freiraum, Erholungsraum (grüne Landschaft) Begegnungsorte Durchmischung, Kinder Jugend Familien (42)

OASENCHAM

Grünraum / Plätze = Freiraumordnung

2

Energie

- Nachhaltig
- CO2 neutral

Energie / Klima

3

Parkstadt

SCHNEUNIGTE PARKSTADT / - POEF

ERISCHLISSUNG QUARTIELE

Parkstadt wird essbar

4

Bildung

- fortschrittlich
- Kanti
- Primarschulen

5

Zentrum / Zentren

- Freiräume
- Flaniermeile

ZENTRUM 22

6

Schulraumplanung, Kanti

Absichtserklärung, andere (Förder-)Mittel

Andere Inhalte der Auftaktkonferenz

20
Gute Durchmischung (Wohnen, Arbeiten, Leben)
NIEDERSCHWELIGE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EIN DURCHMISCHTES MITEINANDER MIT GANZJAHRES-BEREGNUNGEN IN QUARTIELEN
7

Vernebelte dezentrale Strukturen
Genossenschaft/Ökologie/Mobilität

3
Massnahmen priorisieren & finanzieren
8

WACHSTUM
Infrastruktur, Schulen, Verkehr, Finanzen, Naturerlebnis, ... eigentlich alles betroffen!

Arbeitsformen
9

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR ATTRAKTIVE ARBEITSQUARTIELE

Natur
Grünräume
gehört zu Cham - (Lebenswelt)

2
autonome Quartiere
(Energie, Läden, Kultur, Bildung, Produktion & Lebensm., Mehrgenerationen)

Menschenorientierte Strassen

3

v.a. Sozial- und Gesundheitsbereich

später

Privatwirtschaft

raumplanung

Demographischer Wandel

1 Gleichgewicht Wohnen/Arbeit bezahlbar - neue Wohnformen

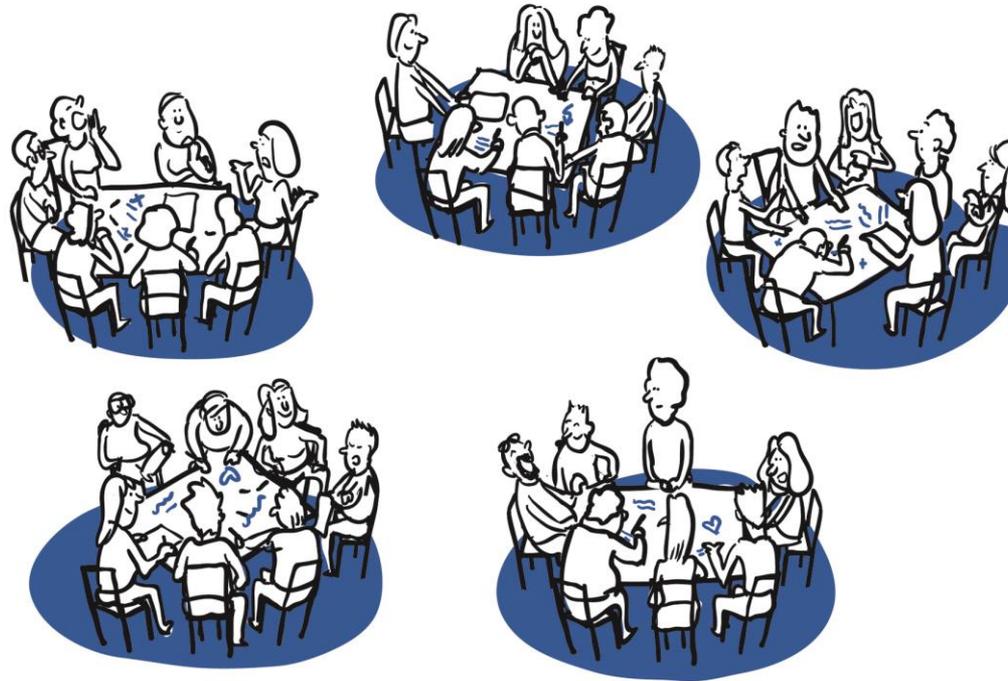
Bauen schafft Lebensräume

später, andere (Förder-) Mittel



Cham gemeinsam gestalten

VISION 2040



DIALOGGRUNDEN ZUM REK- ENTWURF MIT GALERIE



Ablauf

Dialogrunde 1: Erster Eindruck zum REK-Entwurf

Galerie: Vertiefung der Eindrücke, Klärung von Fragen

INKL: VERPFLEGUNG

Dialogrunde 2: Bewertung der Inhalte des REK-Entwurfs

-> **Fokussierung:** Wichtigste Empfehlungen zum REK-Entwurf

Präsentation der Empfehlungen im Plenum



Arbeitsweise

- Einander zuhören und sich aktiv einbringen.
- Auf das Wesentliche konzentrieren.
- Zukunft von Cham im Vordergrund.
- Heute werden keine Entscheide gefällt.



Rolle Gastgeber*innen

- Leiten das Gespräch in den beiden Dialogrunden.
- Sorgen dafür, dass die Eindrücke und Erkenntnisse
 - auf die Tischpapiere notiert werden
 - und von einer/m Sprecher*in am Ende präsentiert werden.



Dialogrunde 1 «Erster Eindruck»

Bitte stellen Sie sich kurz untereinander vor. Wählen Sie eine Gastgeberin/einen Gastgeber an Ihrem Tisch, die/der das Gespräch über beide Dialogrunden leitet.

Leitfrage für den Austausch:

***„Was ist unser erster Eindruck
zum REK-Entwurf?“***

Schreiben Sie Ihre Eindrücke auf das Tischpapier.



Galerie zur Vertiefung der Eindrücke

- Die Galerie dauert 45' inkl. integrierter Verpflegung/Pause.
- Bitte vertiefen Sie Ihre Eindrücke an den vorbereiteten Stellwänden.
- Die Projektverantwortlichen klären bei Bedarf Ihre Fragen.
- Nehmen Sie nach der Galerie wieder an Ihrem Tisch Platz.



Dialogrunde 2 «Bewertung»

Gastgebende leiten wiederum das Gespräch.

Leitfrage für den Austausch:

***„Was begrüßen wir am Entwurf,
was weniger, was fehlt ggf.?“***

Sammeln Sie die Rückmeldungen auf dem Tischpapier.



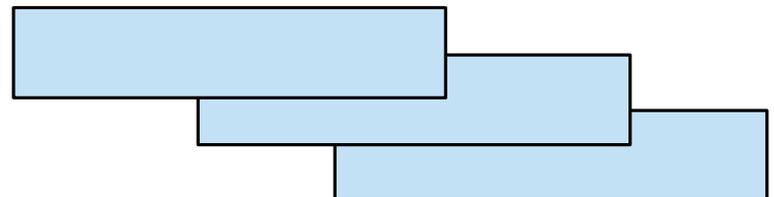
Fokussierung

Bitte wählen Sie in Ihrer Gruppe die wichtigsten Empfehlungen zum REK-Entwurf aus.

Fokussierung:

„Welches sind unsere wichtigsten drei Empfehlungen zum REK-Entwurf?“

Schreiben Sie Ihre Empfehlungen auf die Karten.





Präsentation der Empfehlungen

Wählen Sie eine Sprecher*in in Ihrer Gruppe aus. Bitte stellen Sie die wichtigsten Empfehlungen im Plenum vor.

Die wichtigsten Empfehlungen	
<input type="text"/>	<input type="text"/>



Gewichtung der Empfehlungen und gute Wünsche

Bitte gewichten Sie die Empfehlungen beim Verlassen des Saals mit den Klebepunkten (-> 1 Punkt pro Themencluster).

Gewichtung der wichtigsten Empfehlungen

Bitte posten Sie uns noch Ihre „guten Wünsche“ für den weiteren Prozess auf der Pinnwand.

Gute Wünsche für den weiteren Prozess



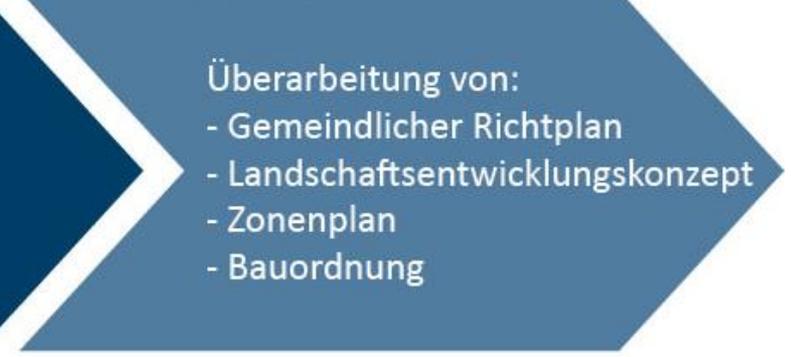
WEITERES VORGEHEN

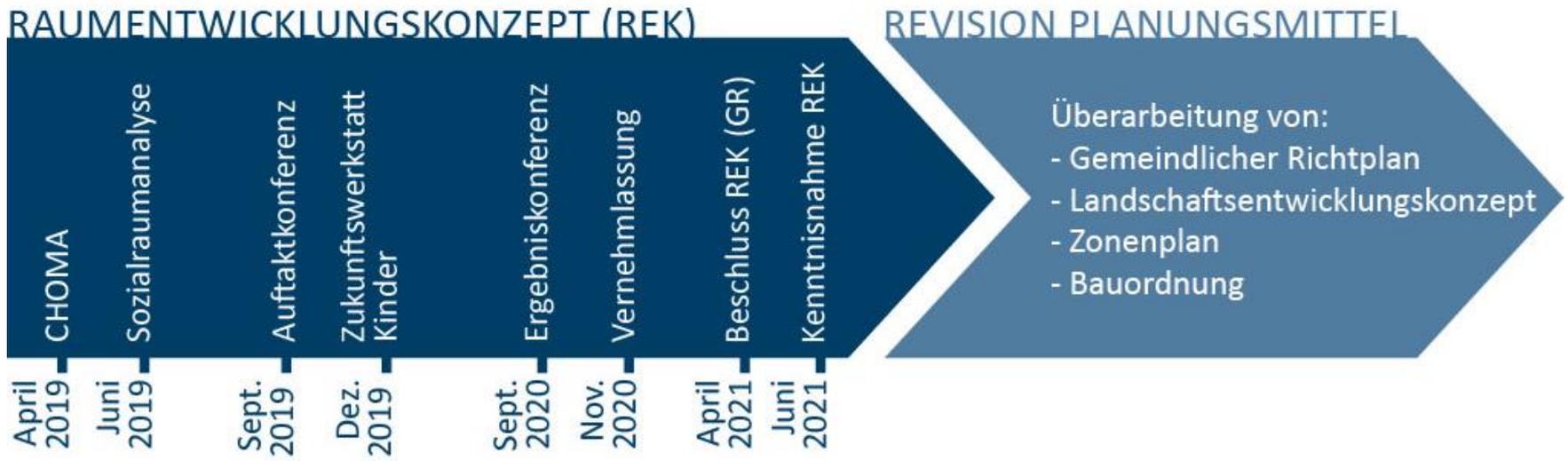


RAUMENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

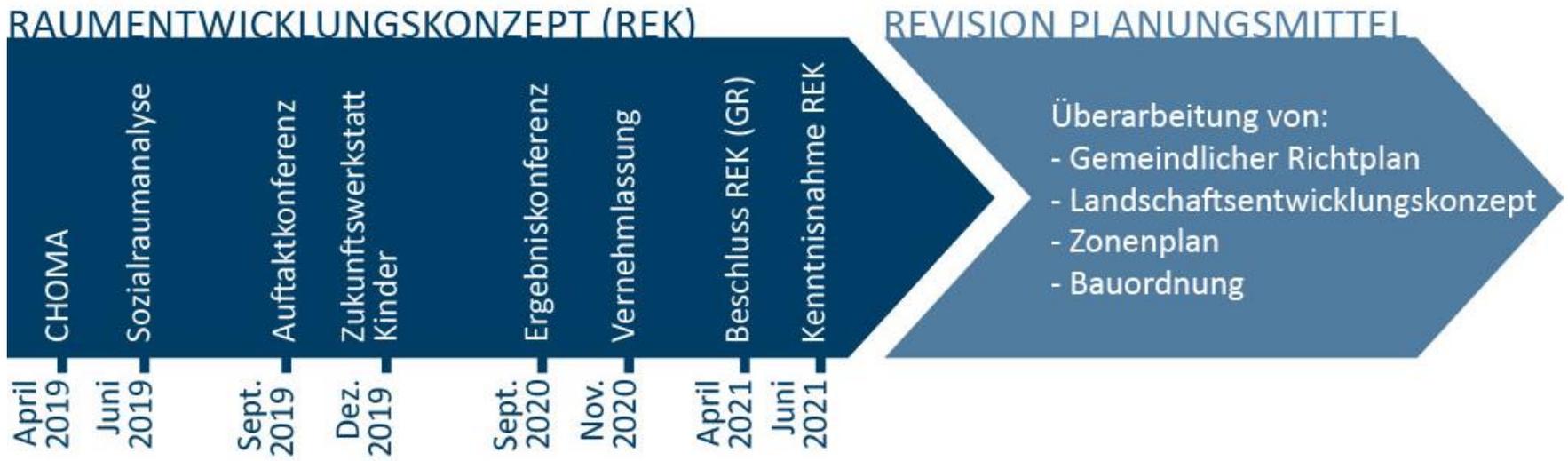


REVISION PLANUNGSMITTEL

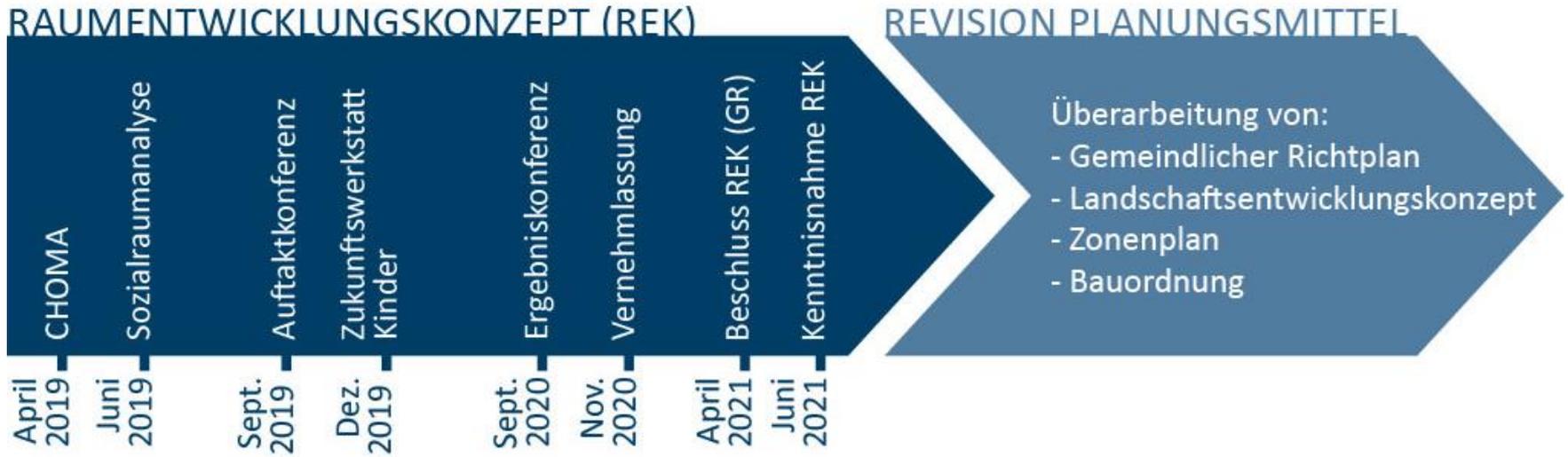




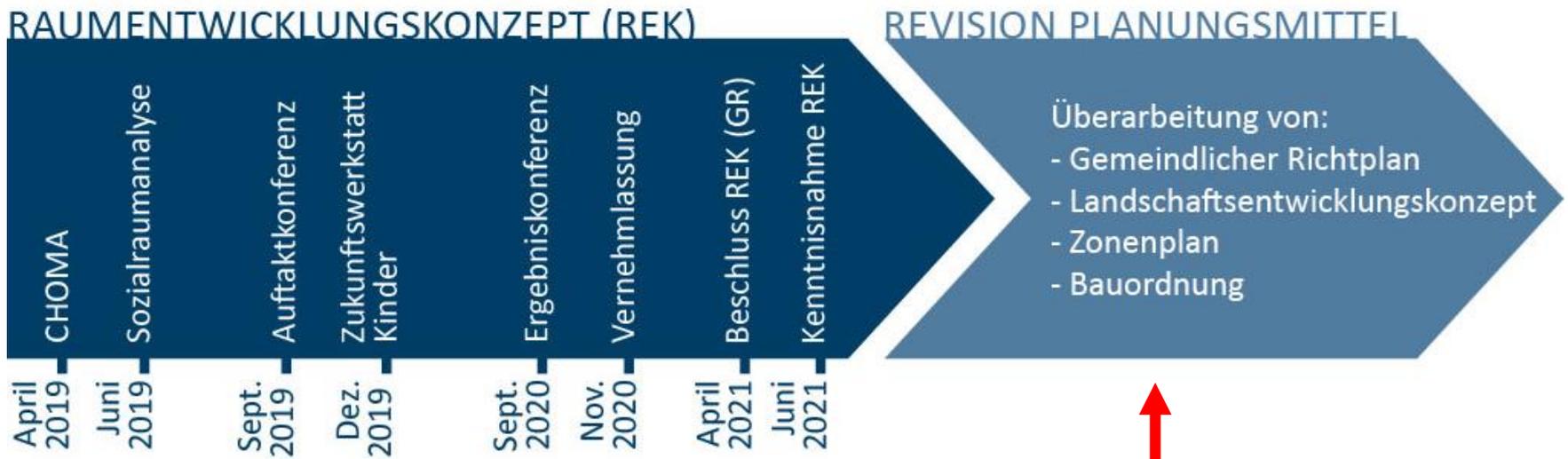
↑ schriftliche Stellungnahmen



↑ Beschluss durch den Gemeinderat



↑ Kenntnisnahme durch Bevölkerung



Bis ca. 2024:

**Richtplan Verkehr, LEK (Beschluss GR)
Zonenplan u. Bauordnung (Beschluss Urne)**

Vielen Dank für Ihr wertvolles Mitwirken!

